

OBER SELTERS

Die frische Welle
aus reiner Quelle



50 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Bad Camberg - Oberselters

10 Jahre Frauenwehr
10 Jahre Jugendwehr

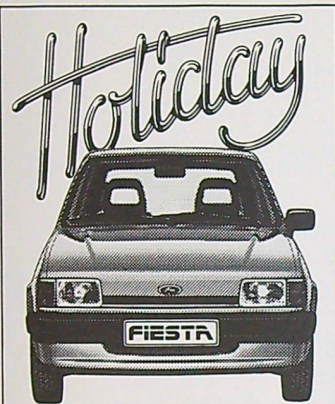


Vom 31. August 1984 – 3. September 1984

Schutzgebühr 1,50 DM

Der Fiesta Holiday zum Schönwetter-Preis.

Die Sparsamkeit der Fiesta-Motoren tut Ihrer Reisekasse gut. Zur Auswahl stehen Ihnen der 1.0-l-Motor (33 kW/45 PS) und gegen Mehrpreis der 1.1-l-Motor (37 kW/50 PS) und der



1.6-l-Diesel (40 kW/54 PS). Auch die Innenausstattung sorgt vom Start weg für gute Urlaubslaune. Mit komfortablen Sitzen, viel Platz, übersichtlichen Armaturen und beleuchteten Schaltern. Nutzen Sie unser Fiesta Holiday-Angebot jetzt. Denn die Stückzahl ist begrenzt. **Barpreis nur DM:**

Das aktuelle Super-Zins-Angebot der Ford Credit Bank.

4,9%
3 Monate Zeit bis zur 1. Rate.

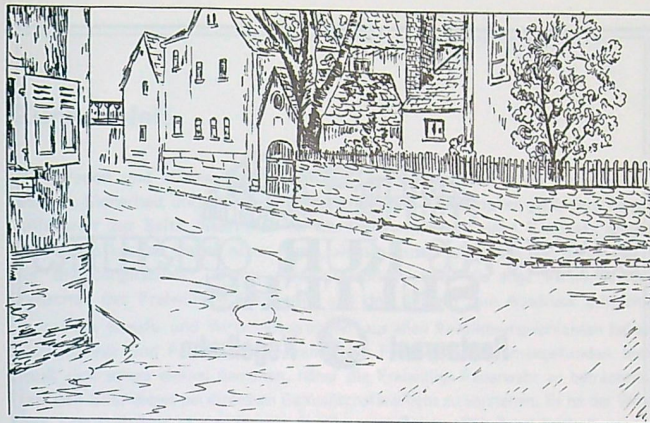
Effektiver Jahreszins.
Keine Bearbeitungsgebühren.
Für alle Ford-Neufahrzeuge.
Wenn Sie jetzt kaufen.



**AUTOHAUS
LUCCHESI**

FORD-Vertragswerkstatt

Limburger Str. 53
6277 Bad Camberg
Tel. 06434/1486



Gerätehaus 1934

gez. von Hildegard Henrich

Festschrift

Zum 50jährigen Jubiläum
der Freiwilligen Feuerwehr Bad Camberg-Oberselters

31. August 1984 – 3. September 1984



Gerätehaus im Jubiläumsjahr 1984



BÜRGERHAUS **KUR** OBERSELTERS
SELTERS

Restaurant  Kegelbahn

Für Ihr leibliches Wohl.

An den Festtagen verwöhnt Sie
unser Restaurant mit Speisen und Getränken
sowie unser Imbißstand im Festzelt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und wünschen nach einem guten Essen
schöne Stunden im Festzelt.

Zum Geleit

Die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr stehen immer, wenn es um Schutz, Sicherheit und Hilfeleistung bei Brand und Katastrophen geht, dem Bürger hilfsbereit zur Seite. Wenn man für das Feuerwehrwesen einen Richtsatz prägen wollte, so könnte nichts näher liegen, als der Ausspruch: „Aus der Bürgerschaft für die Bürgerschaft.“ Durch diesen Ausspruch würde die enge Verbundenheit zwischen der Freiwilligen Feuerwehr und den Bürgern zum Ausdruck gebracht.

Aus allen Berufs- und Wirtschaftsgruppen, aus allen Bevölkerungsschichten haben sich Männer und Frauen in der Freiwilligen Feuerwehr zusammengefunden. Man muß sich schon einmal bemühen, näher die Freiwillige Feuerwehr zu betrachten, um den Sinn dieses persönlichen Gemeinschaftswillens zu verstehen. Es ist der Wille des Schutzbietens in der Stunde der Not und Gefahr. Die Zugehörigkeit zu der großen Organisation der deutschen Freiwilligen Feuerwehren bedeutet für jeden Feuerwehrmann die bewußte Hingabe persönlicher Kräfte an Aufgaben, die nicht Selbstzweck des Einzelnen, sondern gemeinsames Wirken zum Wohle der Bürgerschaft zum Ziel haben. Der Aufgabenbereich wird immer vielfältiger. Ob Naturkatastrophen, Hochwasser, Wassernotstand, Unfälle, Brände und vieles mehr - die Feuerwehr ist immer zur Stelle: Deshalb ist es besonders wichtig, daß die Stadtteilfeuerwehren erhalten bleiben. Die Präsenz vor Ort und die damit verbundene Schnelligkeit sowie die Ortskenntnis der Stadtteilwehren sind nicht durch den vermehrten technischen Einsatz und der damit verbundenen stärkeren Zentralisierung bzw. einer Stützpunktfeuerwehr auszugleichen.

Der freiwillige Feuerwehrdienst ist ein verantwortungsvoller und gefährvoller Dienst. Es gehört eine tüchtige Portion Lebenserfahrung zum Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr, die den Einzelnen dazu befähigt, in der Stunde der Gefahr die richtige Entscheidung zu treffen, von der das Wohl seiner Mitkameraden abhängen kann. Alle Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr hierzu zu befähigen ist Sinn und Zweck intensiver Schulung.

Das 50jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters ist ein echter Anlaß, um rückblickend den Wert der freiwilligen Dienstleistung zu würdigen und vorwärtschauend die Erkenntnis zu gewinnen, daß eine Gemeinschaft ohne freiwilligen Dienst keinen Bestand haben kann. Für jeden Einzelnen von uns ist es beruhigend zu wissen, daß heute in der Jugendfeuerwehr bereits der Nachwuchs für morgen gesichert ist.

Dietmar Roos
Wehrführer



*Wir gratulieren
zum 50-jährigen
Bestehen
und wünschen
für die Zukunft
alles Gute.*



MAX KETTNER · Verpackungsmaschinenfabrik
München



Grußwort des Schirmherrn

Die Selterswasser-Gemeinde Oberselters steht wieder einmal im Zeichen festlicher Tage. Die Freiwillige Feuerwehr blickt auf ein halbes Jahrhundert erfolgreicher Tätigkeit zum Wohle der gesamten Bürgerschaft zurück.

Ich heiße alle Mitglieder, besonders die aktiven, aber zugleich auch alle Bürger und Gäste aus nah und fern, sehr herzlich willkommen.

Das denkwürdige Ereignis in der Geschichte der Gemeinde Oberselters ist ganz zweifellos ein Grund, der zum Feiern berechtigt. 50 Jahre Freiwillige Feuerwehr zeugen von Gemeinschaftssinn, von Idealismus und von Mut zur Verantwortung. Sie belegen die Bereitschaft zum selbstlosen Einsatz, wenn es darum geht, Leben, Gesundheit und Eigentum der Mitbürger zu schützen. Gerne nehme ich deshalb die Gelegenheit wahr, allen Feuerwehr-Kameradinnen und Kameraden für ihre selbstlose Hilfe zu danken.

Ich übermittle der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters zu ihrem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche. Allen Wehrfrauen, Wehrmännern und Gästen entbiete ich einen herzlichen Willkommensgruß. Ich wünsche den Besuchern einen angenehmen Aufenthalt in Oberselters.

Josef Zimmermann
Geschäftsführer der
Oberselters Mineral- und Heilquellen G.m.b.H.

Oberselterser Transportgesellschaft

Paul Bäcker KG



Otto-Hahn-Straße 8
6277 Bad Camberg

Tel.: 0 64 34 / 80 11
Telex: 48 48 56

Zweigniederlassungen:

6097 Trebur 2

Tel.: 0 61 47 / 22 42

5439 Rothenbach

Tel.: 0 26 63 / 71 61

**6277 Bad Camberg-
Oberselters**

Tel.: 0 64 83 / 60 61

6500 Mainz

Tel.: 06131/34668

Grußworte des Wehrführers und 1. Vorsitzenden



Zur Feier des 50jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters sowie 10 Jahre Frauen- und Jugendfeuerwehr grüße ich alle Gäste, Freunde, Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus nah und fern und heiße Sie in Oberselters auf das herzlichste willkommen.

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberselters, getragen von den Idealen und der Uneigennützigkeit ihrer Mitglieder, bedeutet fünf Jahrzehnte Dasein für den Nächsten. Dies ist in der heutigen Zeit keine leichte Aufgabe, da die Forderungen an jeden Einzelnen immer größer werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters und vor allem bei den aktiven Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr für ihren ständigen Einsatz. Dank sage ich auch den Bürgern und Organen unserer Gemeinde für ihre vielfältige Unterstützung und insbesondere allen Helfern und Freunden, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes tatkräftig durch ihre Mitarbeit und ihre Spenden unterstützten.

Ich wünsche unserem Jubelfest einen guten und harmonischen Verlauf und allen Teilnehmern nette, frohe Stunden in geselligem Beisammensein.

Möge dieses Fest uns allen in schöner Erinnerung bleiben und vor allem unserer Jugend neue Impulse zur Fortsetzung der Tradition durch ihre aktive Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr geben.

Dietmar Roos
Wehrführer und 1. Vorsitzender



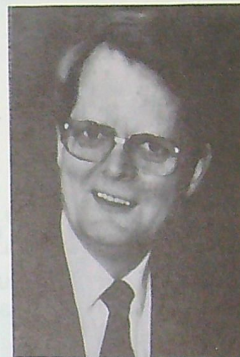
Brunnen-Apotheke

A. KUHNLE

6251 Selters/Ts.

Telefon 064 83 7914

Stets im Dienste der Volksgesundheit



Grußwort des Landrats

Der Freiwilligen Feuerwehr des Bad Camberger Stadtteils Oberselters stehen ebenso festliche wie besinnliche Tage ins Haus. Bei Tag und Nacht, bei Wind und Wetter, an Werk- und Feiertagen dient diese „Bürgerinitiative“ seit nunmehr 50 Jahren dem Wohl von Land und Leuten unserer Heimat. Ihr Stiftungsfest gibt mir Anlaß, allen seitherigen und gegenwärtigen Mitgliedern, insbesondere aber den langjährigen Aktiven ein herzliches Wort des Dankes und der Anerkennung zu sagen.

Brand- und Katastrophenschutz, Hilfeleistungen für die Mitbürger in Not, fordern vom Feuerwehrmann außer einem hohen Ausbildungsstand vor allem Selbstlosigkeit und Mut. Seine Bereitschaft, Hab und Gut des Nächsten zu schützen und dabei oft ein großes Risiko für Gesundheit und Leben zu tragen, verdient Bewunderung und Lob, öffentliche Förderung und Nachahmung durch die Jugend.

In herzlicher Verbundenheit grüße ich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters. Wir alle, Stadt und auch der Landkreis Limburg-Weilburg, sind stolz auf ihr Vorbild, das uns verpflichtet.

Ich hoffe, daß alle Gäste aus nah und fern in Oberselters frohe Festtage verbringen und daß die Freiwillige Feuerwehr Oberselters einer guten Zukunft entgegengeht.

Georg Wuermeling
Landrat

Stahl's Backwaren

stets frisch und knusprig
große Auswahl an Spezialbroten:

Goldmedallien für hervorragende Brotqualität

Wir empfehlen auch unser reichhaltiges
Konditoreisortiment.

6277 Bad Camberg- Oberselters

Brunnenstraße 53
Tel. 06483/7250

6251 Selters- Eisenbach

Grabenstraße
Tel. 06483/7228

Grußwort des Ehrenkommandanten



„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

mit diesem Wahlspruch möchte ich alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden und alle Gäste aus nah und fern zum 50. Jubiläum unserer Wehr herzlich begrüßen. 50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberselters, d.h.: immer wieder fanden sich aktive engagierte Bürger in unserer Gemeinde, um freiwillig und ohne Entgelt zum Schutze des Nächsten diesen verantwortungsvollen Dienst zu tun.

Waren es bis zum Jahre 1937 ausschließlich Männer, die im aktiven Dienst standen, so folgten 1974 auch Frauen dem Ruf, aktiven Feuerwehrdienst zu tun; dies aus Überzeugung und der Notwendigkeit heraus, auch tagsüber während der Abwesenheit der Männer einen optimalen Brandschutz zu gewährleisten.

Die Jugendfeuerwehr, die ebenso wie die Frauenabteilung 1974 gegründet wurde und heute ihren 10. Geburtstag feiert, ist der Garant für den Fortbestand der Wehr.

Die Jugend ist die immer lohnende Investition für die Zukunft.

Ich wünsche der Wehr für die Zukunft alles Gute, dem Fest einen harmonischen Verlauf und allen Gästen frohe Stunden in Oberselterser Geselligkeit.

Josef Weil
Ehrenkommandant



Energieversorgungsunternehmen
seit 1955

6277 BAD CAMBERG / TS.

Beuerbacher Landstraße 2
Telex 4821628 prog d
Telefon (06434) 6021

Auftragsannahme außerhalb
der Bürozeiten
über Anrufbeantworter (06434) 6021

FLÜSSIGGAS: Das Gas ohne lange Leitung

Auszug aus unserem Angebot für Sie:

- Beratung · Planung · Anlagenbau
- Zentral-, Warmluft- und Strahler-Heizungen
- Industrie- und Gewerbeanlagen jeglicher Art
- Flüssiggas-Lieferung in Tank und Flaschen
- Warmwasser-Bereitungsanlagen aller Art
- Wasser-Enthärtungsanlagen
- Wärmepumpen
- Wartungs-Service
- A u t o g a s

E I G E N E R F U H R P A R K

Niederlassungen und Abfüllwerke:

6277 Bad Camberg / Ts. · Beuerbacher Landstr. 2 · Telefon (06434) 6021
6050 Offenbach · Hafensinsel 1 · Telefon (0611) 889095
6900 Heidelberg-Süd · Hatschekstraße 26 · Telefon (06221) 301061
6320 Alsfeld · Altenburger Straße 11 · Telefon (06631) 3574
6520 Worms · Andreas-Straße 37-41 · Telefon (06241) 82131
6418 Hünfeld-Nüst · Brückenmühle ·



Grußwort des Bürgermeisters

Zum 50. Jubiläum des Bestehens der Wehr, entbiete ich den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberselters. Hinter dieser Aussage steht ein verantwortungsbewußter Bürgersinn, dessen Erkenntnis Grundlage für die Bereitschaft der Aktiven der Wehr in all den fünf Jahrzehnten für die Erfüllung von Brandschutzaufgaben innerhalb der Gemeinde war. Es ist mir ein Bedürfnis, aus Anlaß des Jubiläums allen aktiven Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden den Dank und die Anerkennung der Körperschaften der Stadt Bad Camberg auszusprechen. Bereits 10 Jahre bestehen in diesem Jahre die Frauenfeuerwehr und Jugendfeuerwehr im Stadtteil Oberselters. Sie runden das hervorragende Geschehen auf dem Gebiete des Brandschutzes ab und sorgen darüberhinaus dafür, daß auch in Stunden der knapperen Besetzung der männlichen Einsatzabteilung die Sicherstellung des notwendigen Schutzes der Bevölkerung gegeben ist.

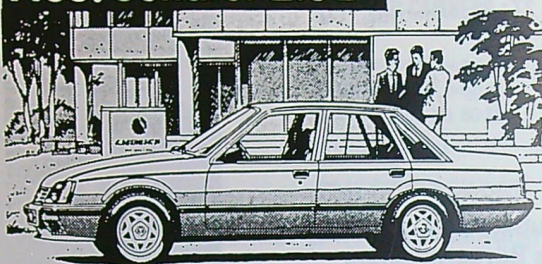
Als Bürgermeister dieser Stadt begrüße ich aber auch alle Gäste aus Nah und Fern herzlich zu den Festveranstaltungen der Jubelwehr. Ich bin überzeugt, daß die Jubiläumsveranstaltungen ein voller Erfolg werden und alle Feuerwehrleute und die Bürger des Stadtteiles Oberselters den 50. Geburtstag ihrer Freiwilligen Feuerwehr festlich begehen werden.

Möge auch in Zukunft die Bürgerschaft unserer Stadt die Leistungen und Opferbereitschaft der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters zu würdigen wissen.

Ernst Enzmann
(Bürgermeister der Stadt Bad Camberg)

Neu: Senator 2.0E

115 PS



Automobile Spitzenklasse zu ungewöhnlich niedrigen Kosten.

Erfahren Sie, was den Senator 2.0 E
von anderen unterscheidet.



Grußwort

Im Namen und Auftrag des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg sowie im eigenen Namen entbiete ich der Freiwilligen Feuerwehr Bad Camberg-Oberselters zum 50jährigen Jubiläum die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Ich verbinde hiermit den Dank für die bisher geleistete Arbeit zum Wohle der gesamten Bürgerschaft.

Der Aufgabenbereich der Feuerwehren hat sich im Verlaufe der langen Geschichte der Feuerwehr weit über die Bekämpfung von Bränden hinaus fortentwickelt.

So ist heute neben der eigentlichen Brandbekämpfung die technische Unfallhilfe und der Katastrophenschutz ein wichtiges Arbeitsgebiet.

Wir können aber mit Stolz feststellen, daß die Feuerwehren die Herausforderungen durch die mit dem technischen Fortschritt gewachsenen Gefahren für Menschen, Tiere und Sachwerte angenommen haben.

Auf der Grundlage von Eigeninitiative und Freiwilligkeit können auch heute noch die Aufgaben, denen sich die Feuerwehren Tag und Nacht und zu jeder Stunde gegenüber stehen sehen, gelöst werden.

Alle Feuerwehren sind heute neben den übrigen Gliedern der Rettungskette aus dem modernen Rettungswesen nicht mehr hinweg zu denken.

Hier haben wir besonders den Kameraden zu danken, die vor nunmehr 50 Jahren die Notwendigkeit der Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr erkannt haben und es fertig gebracht haben, diese ihre Gründung am Leben zu erhalten, die jederzeit in der Lage ist, den Schutz ihrer Mitmenschen sicherzustellen.

Mögen die Veranstaltungen zum 50jährigen Jubiläum vom Geiste der Kameradschaft geprägt sein.

In diesem Sinne wünsche ich den Veranstaltungen einen guten Verlauf und allen Gästen ein paar schöne und unbeschwerte Stunden im Kreise ihrer Feuerwehr.

Herbert Muth
Kreisbrandinspektor und 1. Vorsitzender
des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg



Neue Dynamik. Neue Form. Neuer Jetta.

Der neue Jetta. Ein neuer Wegweiser in seiner Klasse. Gut im Aussehen. Stark in der Leistung. Enorm komfortabel. Mit dem größten Gepäckraum aller Serienlimousinen weltweit. Ein starkes Erlebnis: die Probefahrt im neuen Jetta.

Autohaus

LOTTERMANN KG

Frankfurter Str. 72

6277 Bad Camberg

Telefon 06434 / 8031

Grußwort



Das 50jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters ist ein Geburtstag und Markstein zugleich in der Geschichte dieses Vereins.

Für die Oberselterser Bürger ist dieses Jubiläum aber nicht nur ein Grund zur Freude, sondern auch ein Grund, stolz zu sein auf die zurückliegenden 5 Jahrzehnte unserer Wehr. Insbesondere gilt mein Dank all denen, die in all den Jahren geholfen haben, die Freiwillige Feuerwehr Oberselters aufzubauen und zu ihrer heutigen Größe zu führen.

Hervorzuheben ist bei der Gelegenheit der Einsatz der Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr und vor allem auch der Damen in der Frauenfeuerwehr. Diese Einsatzbereitschaft für die Mitbürger ist heute nicht immer selbstverständlich.

Wir können stolz sein auf eine Wehr, die durch ständige Übungsstunden und Ausbildung der Feuerwehrkameraden jederzeit einsatzbereit und gut gerüstet ist. Viele Mitbürger, die die Hilfe unserer Freiwilligen Feuerwehr vor allem bei den jüngsten Hochwassereinsätzen in Anspruch nehmen mußten, wissen dies zu schätzen. Die Mitglieder der Wehr opfern manche freie Stunde für den Dienst am Nächsten.

Allen die unsere Gemeinde an den Festtagen besuchen, wünsche ich frohe und gesellige Stunden bei den Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr alles Gute und einen harmonischen Verlauf ihrer Festtage.

Josef Stahl
Ortsvorsteher

Für die gepflegte Atmosphäre ...

einfach unerlässlich: eine **repräsentative, wertvolle Tischdecke**. Wir zeigen Ihnen gerne die schönsten Stücke aus unserem großen Programm!

Spitzen ab 22,-
Leinen ab 17,50

Modische Oberdecken

STOCKMANN

AM OBERTOR



Nissan Micra Limousine,
3türig, 981 cm³, 40 kW/54 PS

DM

inkl. Überführung und Zulassung.

NISSAN

Vertragshändler

Autohaus Rheinschmitt GmbH

Limburger Str. 183-187 · Tel. 06434/6302
6277 Bad Camberg-Erbach

Lika

Baby- +
Kindermode
Spielzeug +
Kinderbücher

Frankfurter Str. 28
Tel. 06434 / 4200
6277 Bad Camberg



Grußwort

Es gehört nicht zu den natürlichsten Selbstverständlichkeiten unserer Zeit, daß sich Idealisten uneigennützig in den Dienst einer guten Sache stellen.

Gäbe es keine Ausnahmen, dann wäre unser Leben trauriger und unsere Welt ärmer.

In unseren Freiwilligen Feuerwehren wird der Dienst am Nächsten jederzeit praktiziert.

Fünzig Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberselters bedeuten, daß seit der Gründung dieser Organisation im Jahre 1934, Frauen und Männer bereit waren, Leben und Gut ihrer Mitbürger zu schützen und zu retten.

Für diese Tätigkeit haben sie Anerkennung verdient und das Recht, dieses Jubiläum festlich zu begehen.

Das Fest möge meinen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, ganz besonders auch der Jugendfeuerwehr Ansporn sein, in ihrer vorbildlichen Aktivität weiterzumachen.

Den Festveranstaltungen wünsche ich viel Erfolg und allen Gästen frohe Stunden mit der Jubiläumswehr Oberselters.

Josef Thies
Stadtbrandinspektor



Bücher · Bürobbedarf · Papier- und Schreibwaren · Schulshop
Spiele · Geschenkartikel · Zeitungen · Zeitschriften

Toto / Lotto Annahme
ERHARD LINZ

6251 Selters - Brunnenstr. 17 a - Tel. (06483) 1200

IVT GmbH
Industrieverpackungstechnik
Dieselstr. 7
6277 Bad Camberg
Tel.: 06434-4266 · Telex: 484428

Alles für den Tierfreund!

ZOO HAUPT

6277 Bad Camberg · Strackgasse 11 · Tel. 06434/7164

FIAT **Emmerich Varga**

Kfz-Reparaturwerkstatt

Reparaturen aller Fahrzeugtypen
Karosseriearbeiten
Lackierungen

In der Flußel 2
6251 Selters-Niederselters
☎ (06483) 6249



Grußwort



Als ich 1959 meine Tätigkeit in der Pfarrei Erbach - Oberselters aufnahm, konnte ich schon bald das 25jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters feiern. Bei dem Festgottesdienst und bei den verschiedenen Festveranstaltungen wurde mir bewußt, wie stark die Feuerwehr im Leben der Gemeinde Oberselters verwurzelt und verankert ist.

Auch heute freue ich mich besonders, daß sehr viele junge Menschen der Gemeinschaft angehören.

Die Behauptung, daß die Jugend wenig Idealismus zeige, wird gerade durch diese Beobachtung widerlegt.

Aber auch die Treue und Einsatzbereitschaft der Senioren während so vieler Jahrzehnte ist zu bewundern.

Unter dem Wahlspruch „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr“ haben sie viel Freizeit für die Allgemeinheit geopfert.

Zum 50jährigen Jubiläum darf ich als Pfarrer der Gemeinde der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters meine herzlichsten Glück- und Segenswünsche aussprechen.

Möge die Freiwillige Feuerwehr mit Gottes Hilfe auch in der Zukunft zum Wohl unserer Gemeinde wirken und mögen sich immer genügend junge Menschen für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung stellen.

Für die Festtage anläßlich des Goldenen Jubiläums wünsche ich allen Mitgliedern und ihren Gästen viel Freude und ein gutes Gelingen.

Paul Klein
Pfarrer

Alles in einer Hand
Bestattungsunternehmen · Blumenhaus · Trauerbekleidung



bei der Firma
HORST POLZIN
An den Birken 1a
6251 NIEDERSELTERS

Anruf genügt – Tel.: 06483/5091 oder 5092

PUTZ - STUCK - INNENAUSBAU
RESTAURIERUNGSARBEITEN
WÄRMESCHUTZ - ALTBAUSANIERUNG
FASSADENBESCHICHTUNGEN



Unverbindliche
Beratung am Bau
Kostenvorschläge
Rufen Sie uns an.

pabst
Maler-Verputzer GmbH
6277 Camberg-Oberselters
☎ (0 64 83) 72 96

**Liebe Kameradinnen,
liebe Kameraden,
sehr geehrte
Damen und Herren,**



ich freue mich, auf diese Weise Gelegenheit zu haben, der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters zu ihrem 50. Geburtstag zu gratulieren.

Ferner sei es mir als Landessprecherin gestattet, meinen ganz besonderen Gruß und Glückwunsch an die Frauen, die in diesem Jahr 10 Jahre Dienst in dieser Feuerwehr tun, zu richten.

Wie in vielen hessischen Gemeinden, so wurde auch in Oberselters im Jahre 1974 festgestellt, daß tagsüber der Brandschutz durch die Abwesenheit der Männer nicht mehr sichergestellt war. Daraufhin erklärten sich einige Frauen bereit, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen.

Das heutige Jubiläum zeigt, daß dieser Entschluß richtig war. Die anfänglichen Schwierigkeiten und einige Vorurteile, die es sicher gab, sind längst vergessen. Die Frauen sind ein fester Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters geworden.

Ähnlich ist die Entwicklung mittlerweile im ganzen Hessenlande verlaufen. In den ersten Jahren galt es für uns Frauen, unter Beweis zu stellen, daß wir den nicht immer leichten Feuerwehrdienst genauso gut verrichten können wie unsere Kameraden. Grundlage dafür ist natürlich eine ebenso gute Ausbildung und Ausrüstung zu besitzen wie die Männer. Bei der Ausrüstung gab es wohl nicht allzu große Schwierigkeiten, dagegen war die Ausbildung zuerst schon ein Problem. Die ersten Grund- und Maschinistenlehrgänge wurden auf Landesebene speziell für Frauen durchgeführt. Ganz schnell kamen wir aber zu der Überzeugung, daß diese Art der Ausbildung im krassen Gegensatz zu unseren eigentlichen Absichten – nämlich gleiches leisten zu können wie die Männer – stand. Wenn wir beim Einsatz gemeinsam arbeiten wollten, mußten wir auch die Lehrgänge gemeinsam absolvieren. Seit diesem Zeitpunkt wird die Ausbildung auf Kreisebene oder an der Landesfeuerwehrschule in Kassel gemeinsam mit den Feuerwehrkameraden durchgeführt.

Eine zusätzliche Betreuung der Frauen, außer der natürlichen Anbindung an die Freiwillige Feuerwehr des jeweiligen Ortes, erfolgt durch die Kreissprecherin, die vom Kreisvorstand eingesetzt wird oder von den Frauen des Kreises gewählt werden kann.

Diese Kreissprecherinnen treffen sich 2 - 3 mal jährlich zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch.

Zu der bereits erwähnten Ausbildung werden vom Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Cappel Wochenendseminare, diese allerdings speziell für Frauen, angeboten. Die Themen erstrecken sich von der Feuerwehrentechnik bis zum Vereinsrecht.

Dies sollten einige Informationen sein, die Sie, denen Frauen im Feuerwehrdienst eine Selbstverständlichkeit geworden sind, sicherlich interessieren werden.

Ich wünsche den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters für ihre weitere Arbeit Glück und Erfolg und verbleibe

mit kameradschaftlichem Gruß
Brigitte Drüen
Landessprecherin
Fachausschuß-Vorsitzende im DFV

RESTAURANT – CAFÉ RATSKELLER



Bürgerhaus · Kurhaus Camberg

Inhaber: Wolfgang Scholz · Telefon 05434 / 8224

JEDE WOCHE KURBALL

Durchgehend geöffnet von 9.00 bis 1.00 Uhr

Ratskeller von 17.00 bis 1.00 Uhr nachts

W. U. M.'s Turmstübchen

Zum dörren Ast

BAD CAMBERG · Kapellenstraße

Geöffnet ab 16.00 Uhr

Sonntag von 10.00 bis 14.00 Uhr Frühschoppen

Prolog

50 Jahre ist's jetzt her,
da wurde gegründet die Oberselterser Wehr,
aus diesem Anlaß, keine Frage,
Wird gefeiert dieser Tage.

Doch dies nicht das einzige Jubiläum heut',
wir feiern zwei weit're, welche Freud',
10 Jahre ist es exakt jetzt her,
da wurde gegründet die Frauenwehr.
14 an der Zahl waren es genau,
sie stehen seit dem in der Wehr ihre »FRAU«.

Und auch die Jugend kam in großer Schar,
gegründet genau, heut' vor 10 Jahr'!
Deshalb des Lobes und Dankes voll,
denn so 'ne Bereitschaft, das ist schon toll.

Oberselterser Bürger optimal bewacht
vorm »Roten Hahn« in jeder Nacht.
Die Feuerwehr ist zur Stelle schon,
kaum ertönt der erste Sirentonot.

Es gilt Leben, Hab und Gut zu schützen,
ohne eigenen Vorteil, ohne sich selbst zu nützen.
Deshalb sollte uns das sehr zu Dank verpflichten,
dies ist nicht nur am Rande zu belichten,
daß sich Jugend, Frauen, Männer setzen selbstlos ein,
was auch weiterhin dem Bürger von Nutzen soll sein.

Ein Willkommensgruß gilt heut' Euch allen,
man soll die Feste feiern, wie sie fallen,
auf das was 50 Jahre schließen ein,
wollen wir der Tage glücklich sein.

Oberselters grüßt all' seine Gäste
zu diesem großen Jubelfeste.
Und möge Gott uns immer bewahren
vor allen großen, auch Brandgefahren!

Bleibt für immer in Kameradschaft verbunden,
Freunde in guten und bösen Stunden.
Richtet Euch all' nach dem Wahlspruch der Wehr:
»Gott zur Ehr' – dem Nächsten zur Wehr«

(Wolfgang Grund)

Hugo Neuberger

Samenhandlung



Bad Camberg · Am Marktplatz · Tel. 06434/7234

Sämereien für Feld und Garten Blumenzwiebeln Blumentöpfe und Blumenschalen	Schädlingsbekämpfung- u. Unkrautvernichtungsmittel Gartengeräte Garten- und Rasendünger Naturdünger
--	---

rosels boutique Rosel Heyn

Tel. 06434 / 7655
Marktplatz 8
6277 Bad Camberg

Pierre Cardin
Rosner
Gläser
Baltrik

Exclusiv-Moden
Tel. 06126/52539
Bahnhofstraße 5
6270 Idstein

Pierre Cardin
Bleyle
Dinovaliano
Gläser

Gewurft von! weyrich II

BAUSTOFFE BAUELEMENTE
EISENWAREN UND SANITÄR

6277 Bad Camberg Limburger Str. 28
Telefon 06434/7515

Ehrungen anlässlich des 50jährigen Bestehens unserer Wehr

Für die 25jährige Mitgliedschaft:

Deisel, Paul
Ernst, Ewald
Erwe, Walter
Pabst, Helmut
Vormann, Horst
Zwittag, Ernst

Für die 30jährige Mitgliedschaft:

Bauer, Josef
Bauer, Willi
Grittner, Fritz
Ott, Alfons
Pabst, Guido
Reifert, Peter
Roos, Ernst
Seck, Norbert

Für die 40jährige Mitgliedschaft:

Bauer, Gerhard
Bös, Theobald
Deisel, Herbert
Karl, Reinhold
Müller, Günther
Pabst, Theo
Schaaf, Heinz
Schwarz, Ewald
Schmidt, Hans
Seck, Hubert
Steinebach, Nikolaus
Roos, Theo
Stautz, Rudi
Wagner, Alfons
Wagner, August
Weil, Josef
Zimmermann, Edwin

Gründer:

Bauer, Jakob
Deisel, Franz
Heimann, Fritz
Königstein, Josef
Müller, August
Ochs, Jakob
Pabst, Karl
Pabst, Wilhelm
Schmidt, Hubert
Stahl, Alfons



Erd-, Feuer- und
Seebestattung
Sarglager
Sterbewäsche
Überführungen
von und nach allen Orten
mit eigenem
Spezialfahrzeug
Erledigung aller
Formalitäten
Tag + Nacht dienstbereit



Erstes Fachunternehmen am Platze

Camberger Beerdigungsinstitut

Hugo Herber

6277 Bad Camberg · Kirchgasse 4 · Tel. 06434/7302

GEORG MUTH KG

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau



NIEDERSELTERS/TS.

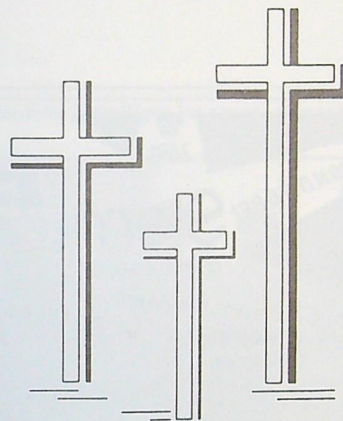
Telefon 06483 / 7952

Festprogramm anlässlich unserer Festtage

- Freitag, 31.08.84:** 20.00 Uhr, Festkommers
unter Mitwirkung folgender Ortsvereine:
Gesangverein MGV Liederkranz
Sportverein Oberselters
Kirchenchor
Gymnastikgruppe
sowie unserer Festkapelle
- Samstag, 01.09.84:** 20.00 Uhr
Kerbetanz mit »Berti's - Big - Band«
(Kapelle mit ca. 25-30 Mitwirkenden)
- Sonntag, 02.09.84:** 13.30 Uhr
Angriffsübung, Brandobjekt Mineralbrunnen
Oberselters, durchgeführt von den
Einsatzabteilungen unserer Wehr
(Frauen, Jugend, Männer)
anschließend Festumzug, Aufstellung am
Mineralbrunnen
20.00 Uhr
Tanzabend mit unserer Festkapelle
- Montag, 03.09.84:** Traditioneller Frühschoppen
Ausklang

**Gedenkgottesdienst
in der Pfarrkirche »St. Antonius«
am 12. August 1984
10.00 Uhr
mit anschließender Totenehrung
Ehrenmal**

WIR GEDENKEN



UNSERER TOTEN

Alfred Decker
 Dach- und Gerüstbau
 Limburger Str. 20, Tel. 06483/6146
6251 Selters 1

CAFE KONDITOREI Stern
 7591
 Eigene Erzeugnisse
 Täglich frische Ware
 6277 BAD CAMBERG
 Meisterbetrieb im Kurviertel
 Tanz Samstag 19.00 Uhr
 mit Karl-Heinz Haber
 an der Wersi Orgel
 Öffnungszeiten
 Werktags 7.00 Uhr – 22.30 Uhr
 Sonntags 9.00 Uhr – 22.30 Uhr



auto-lackiererei REICHEL
 GmbH



Lahnstraße 10 - Telefon 06434/1800
 6277 Bad Camberg

Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters 1934

Wehrführer:	Jakob Erwe
Stellv. Wehrführer:	Willi Burbach
Schriftführer:	Walther Schröpfer
Stellv. Schriftführer:	Jakob Ochs
Kassierer:	Alfons Müller, Friseur
Stellv. Kassierer:	Anton Bäcker
Zeugwart:	Wilhelm Pabst
Stellv. Zeugwart:	Hubert Schmidt

Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters 1984



V.l.n.r.hintere Reihe: Dietmar Roos (Wehrführer), Wolfgang Grund (Schriftführer), Burkhard Schardin (Stellv. Wehrführer), Rudolf Pabst (Kassierer)
 vordere Reihe: Brunhilde Schüler (Pressewart), H.-J. Weil (Gerätewart), Klothilde Ries (Frauensprecherin), Fritz Grittner (Jugendwart)

Holzmarkt · Bauelemente · Heimwerkerbedarf

Holz-Arzberger

G m b H

Erlenbachstraße 11 (Am Brunnen) · Telefon (0 64 34) 82 51
6277 Camberg (Ts.)-Erbach

Holz- und Kunststoffplatten aller Art, auch Zuschnitte
Wand- und Deckenverkleidung · Einbauschränke

Fachmännische Beratung · Günstige Preise
Anlieferung · Parkplätze im Hof

H. Hammerschmidt und Sohn

Steinmetzgeschäft

6251 Niederselters · Emsstraße 5 · Telefon 06483 / 7968

Herstellung von Grabdenkmälern · Treppenstufen und
Fensterbänken in Natur- und Kunststein

Barf-Café

G. u. M. Andretzky
Parkstr. 5 · Tel. 06434/6434
6277 Bad Camberg

Große Wein- und Eiskarte

– täglich frischer Kuchen

Licher Pilsner und Diebels Alt vom Faß

Frühstück ab 7 Uhr – freitags Ruhetag.

Geöffnet von 7 – 22.30 Uhr – sonntags 8 – 22.30 Uhr

Von 15 bis 18 und von 18.30 bis 22.30 Uhr Tanz

Ehrengäste

Schirmherr Josef Zimmermann

Landrat Georg Wuermeling
Kreisbrandinspektor Muth
Landessprecherin der Frauen Frau Druen
Gemeindepfarrer Paul Klein
Evang. Pfarrer Cbg. Friedrich Karl Lause
Stadtbrandinspektor Thies
Bürgermeister Enzmann
Ehrenkommandant Josef Weil
Stellv. Ehrenkommandant
Hans Schmidt

Altbürgermeister August Weil

Sportverein Oberselters
Verschönerungsverein
MGV »Liederkranz«
Angelsportverein
DRK Jugendgruppe
CAJ Ortsgruppe
Frauengemeinschaft

Gymnastikgruppe
Taubenverein
Pfarrgemeinderat und
Kath. Kirchenchor
Mittelpunktschule Goldener Grund
Magistratsmitglied
SPD – Ortsgruppe
CDU – Ortsgruppe
Wehrführer u. StBi Bad Camberg
Stellv. Wehrführer Bad Camberg
Wehrführer Würges
Stellv. Wehrführer Würges
Wehrführer Dombach
Stellv. Wehrführer Dombach
Wehrführer Schwickershausen
Stellv. Wehrführer Schwickersh.
Wehrführer Erbach u. Stv. StBi
Stellv. Wehrführer Erbach
Wehrführer Niederselters
Stellv. Wehrführer Nieders.

- (ebenso in Funktion als Vors.
Ortsgruppe Bauernverband
- (ebenso in Funktion als Vors.
VDK-Ortsgruppe)
- H.-J. Böcher, Thomas Bauer
- Edwin Zimmermann
- Theo Jung, Martin Löw
- Christian Schnierer, Michael Jahn
- Renate Pabst
- Andreas Kühn
- Liesel Königstein,
Inge Zimmermann
- Maria Schardt, Maria Anders
- Roland Ernet
- Dieter Henrich
- Rektor Otto
- Josef Böcher
- Richard Bauer
- Helmut Hübinger
- Josef Thies
- Johannes Traut
- Peter Reuter
- Anton Meudt
- Günther Kaiser
- Michael Rill
- Helmut Sandmann
- Willi Hafeneeger
- Franz Gabriel
- Michael Diehl
- Dieter Muth
- Herbert Weinem

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters Stand 01. Juni 1984

Afflerbach, Horst
 Bauer, Edgar
 Bauer, Elfriede
 Bauer, Engelbert
 Bauer, Gerhard
 Bauer, Horst
 Bauer, Jakob
 Bauer, Josef I.
 Bauer, Josef II.
 Bauer, Konrad
 Bauer, Richard
 Bauer, Rudolf
 Bauer, Willi
 Bäcker, Paul
 Baier, Rosa
 Bayer, Alois
 Bayer, Helmut
 Bayer, Marlies
 Bidault, Werner
 Boschenko, Michael
 Böcher, Hermann-Josef
 Bös, Alois
 Bös, Manfred
 Bös, Theobald
 Bös, Wolfgang
 Burbach, Karl-Heinz
 Burbach, Peter
 Burbach, Werner
 Deisel, Franz
 Deisel, Herbert
 Deisel, Paul
 Deisel, Thomas
 Diehl, Klaus
 Ellinger, Evi
 Engelhardt, Otto
 Engelhardt, Peter
 Ernet, Roland
 Ernst, Ewald
 Erwe, Walter
 Felkl, Reinhard
 Gattinger, Josef
 Grittner, Andreas
 Grittner, Fritz
 Grittner, Peter

Groh, Edgar
 Grund, Gabriele
 Grund, Wolfgang
 Guckes, Walter
 Haber, Reinhold
 Haberlick, Dieter
 Haberlick, Ellen
 Haberlick, Engelbert
 Hannes, Albert
 Heimann, Fritz
 Heimann, Jürgen
 Heller, Claudia
 Henrich, Dieter
 Hora, Walter
 Hoyer, Robert
 Hübinger, Helmut
 Jakobi, Karl
 Jung, Theo
 Karl, Rheinhold
 Kern, Franz
 Königstein, Heinz
 Königstein, Josef
 Königstein, Paul
 Krabiell, Walter
 Kräckmann, Rainer
 Krämer, Eva
 Kreppel, Hans-Dieter
 Kreppel, Willibald I.
 Kreppel, Willibald II.
 Löw, Martin
 Meudt, Ferdi
 Moog, Arthur
 Mrozek, Maria
 Müller, August
 Müller, Günther
 Müller, Hubert
 Müller, Karl-Heinz
 Nauheim, Helmut
 Ochs, Klaus
 Ochs, Jakob
 Ochs, Jeannette
 Ochs, Wolfgang
 Ott, Alfons
 Pabst, Annemarie

Pabst, Egon
 Pabst, Eva
 Pabst, Guido
 Pabst, Hans-Josef
 Pabst, Helmut
 Pabst, Josef Anton
 Pabst, Karl
 Pabst, Peter
 Pabst, Manfred
 Pabst, Rudolf
 Pabst, Theo I.
 Pabst, Theo II.
 Pabst, Wilhelm
 Rehnelt, Emil
 Reifert, Bernd
 Reifert, Peter
 Reichwein, Erwin
 Ries, Klothilde
 Rembser, Rudolf
 Roos, Dietmar
 Roos, Ernst
 Roos, Heinz
 Roos, Theo
 Rose, Günter
 Sabel, Manfred
 Sahl, Josef
 Sahl, Monika
 Seck, Erich
 Seck, Hubert
 Seck, Norbert
 Seeling, Wolfgang
 Simanowski, Otto
 Stautz, Katharina
 Stautz, Rudolf
 Stahl, Alfons
 Stahl, Josef
 Stahl, Ottmar
 Stähler, Horst
 Steier, Peter
 Steinebach, Nikolaus
 Schaaf, Heinz
 Schaaf, Heinz-Josef
 Scharadin, Burkhard
 Scheunemann, Herbert
 Schiegg, Alois
 Scholz, Peter
 Schott, Gerhard
 Schmidt, Anni

Schmidt, Hans
 Schmidt, Hubert
 Schmidt, Josef
 Schmidt, Jürgen
 Schuschitz, Nikolaus
 Schüler, Brunhilde
 Schwarz, Ewald
 Thiel, Walter
 Trost, Werner
 Vormann, Bruno
 Vormann, Helmut
 Vormann, Horst
 Vormann, Sylvia
 Wagner, Alfons
 Wagner, August
 Wagner, Helmut
 Weil, August
 Weil, Engelbert
 Weil, Hans-Josef
 Weil, Heinz
 Weil, Ingelotte
 Weil, Josef
 Weil, Maria
 Weil, Ute
 Wilfert, Helmut
 Wrede, Peter
 Zimmermann, Andreas
 Zimmermann, Bernhard
 Zimmermann, Edwin
 Zimmermann, Josef
 Zwittag, Ernst

Gunter Schmitt

Farben - Tapeten - Malerbedarf
Werkzeuge - Vollwärmeschutz

6277 Bad Camberg
Bächelsgasse 17-19 · Telefon 06434/7336

Werner Müller Blumenhaus

Moderne Blumen- und Kranzbinderei
Gartenbau- Dekorationen aller Art

6251 Selters 6257 Hünfelden-Dauborn
Brunnenstr. 44 - Tel. 06483/6620 Tel. 06438/6755

Imbiß am Marktplatz

Inh. Zariöh
Strackgasse 24 - Tel.: 06434/4320

6277 Bad Camberg

Quelle - Neckermann - Baur - Otto - Schöpflin
Katalogbestell-Annahme

Heinz Marx
Obertorstraße 6
6277 Bad Camberg

QUALITÄTSZEICHEN



**Original
Minimeß-System**

Hydrotester

Mini-Meßbox

Druckmeßkoffer

Füll- u. Prüfgeräte



HYDROTECHNIK

die Spezialisten
in der Fluid-Meßtechnik

Holzheimer Straße 94-96 · D-6250 Limburg 1 · Tel. (06431) 46 91 · Telex 484 710

Wenn es um Pelz geht . . .
können Sie der Erfahrung Ihres Kürschnermeisters vertrauen.



6277 Bad Camberg - Telefon 06434 / 6110

August Seck

Lebensmittel

Brunnenstr. 32 - Tel.: 06483/7875

6277 Bad Camberg 3

fotostudio marlies



Bad Camberg · ☎ 0 64 34 / 70 15 · Marktplatz

Fotoarbeiten Schnelldienst
Brautaufnahmen - Kinderbilder - Portraits

Dachdeckergeschäft
HEINZ BERSCHET
Telefon 06483 / 7220
6251 Selters-Eisenbach

Unsere Festdamen, die sich über den Zeitraum des Jubiläums um Sie kümmern und bemühen werden. Bei verschiedenen Aufführungen werden Sie außerdem erkennen, daß außer den repräsentativen auch künstlerische Talente in ihnen schlummern.



Stehend v.l.n.r.:

Jutta Weil, Marika Roos, Annette Schickel, Gabi Hickl, Susanne Zimmermann

Sitzend v.l.n.r.:

Anja Vormann, Bettina Bauer, Manuela Schott, Elke Vormann, Bettina Weil



Aktive Mitglieder Jubiläumsjahr 1984



Kompliment – eine neue Frisur!
Eine neue Frisur gibt Ausstrahlung
macht Stimmung, bringt Komplimente
Und das brauchen Sie zum Wohlbehinden
- auch oder gerade im Alltag
- Kommen Sie zu uns!

**Damen- und Herrensalon
Müller**
Steingasse 7 - Tel.: 06434 8749
6277 Bad Camberg/Erzbach



die gute Bäckerei
das gemütliche Cafe
die vorzügliche Konditorei

Bäckerei - Konditorei
Cafe - Schmitt
Frankfurter Str. 20 - Tel.: 06434/7206
6277 Bad Camberg

Wetzgerei

Franz-Josef Wenz

*Hofquadrantenstraße 1
6277 Bad Camberg/Erzbach
Telefon (06434) 2360, privat 8367*

Kennen Sie schon unseren Geschenkkorb
„Rund um Bad Camberg“
gefüllt mit: 1 Fl. Kurselters, 1 Fl. Dauborner,
1 Stck. Camberger Kurschinken

**Continental
Versicherungs
Gruppe**

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen
Engelbert Weil
Staatl. gepr. Betriebswirt
Quellenweg 3 - Tel.: 06483/7983
6277 Bad Camberg/Oberselters

Oberselterser Geschichte – Daten und Fakten

- 772 Geburtsjahr unseres Dorfes, erstmals erwähnt
1448 Die Kapelle zu Oberselters wurde geweiht
1585 Zu diesem Zeitpunkt lebten in Oberselters 41 Familien
1611 Durch den »schwarzen Tod, Pest« wurde Oberselters stark
 heimgesucht, es lebten noch 5 Familien
1650 Wieder bedingt durch die Pest und den 30jährigen Krieg
 lebten noch 9 Männer, 8 Frauen und 11 Kinder
1776 Neubau der Kirche, Einrichtung einer Schule
1804 In der Nacht vom 31.08. auf 01.09 (Börnchen Krieg) Zitat
 aus dieser Zeit:
 Die Quelle war zugeworfen, die Oberselterser wollten die
 am Heiligenstock postierten Wächter zwingen diese eigen-
 händig aufzuräumen. Nach Aussage des Postens trieben
 die Oberselterser die »Fechtheit so weit«, daß sie einen
 der Posten »vollpissten«. Die Wächter brachten sich in Si-
 cherheit, und der Brunnen wurde zugleich von den Ober-
 seltersern aufgeräumt. Ein neues Kommando von Nieder-
 selters warf ihn wieder zu, und seine Verteidiger öffneten
 ihn von neuem. Am Abend des 1. September versuchte
 der Oberamtmann Schütz mit 20 Mann Begleitung aber-
 mals sein Glück. »...als wir aber der Stelle nahekamen«, so
 berichtete er hierüber, »ertönte zu Oberselters die Glocke,
 eine große Menge Weiber und Männer in den Wiesen lie-
 fen mit dem pöbelhaftesten Geschrey auf die Quelle zu,
 und als ich mich derselben näherte, trieben die Weiber die
 Unverschämtheit soweit, daß sie den Männern verboten,
 den Hut vor mir zu ziehen.« Zitatende
1871 Gewerbliche Nutzung des Mineralbrunnens
1914 – 1918 1. Weltkrieg, Oberselters hat 19 Opfer zu beklagen
1938 – 1945 2. Weltkrieg, Oberselters hat 42 Opfer zu beklagen
1960/61 Umbau der Kirche zu Oberselters
1972 1200 Jahrfeier
1974 Oberselters wird eingemeindet, Stadt Bad Camberg
1980 Einweihung des Bürgerhauses

Gründer, Freiwillige Feuerwehr 1934

Bäcker, Anton †
 Bauer, August †
 Bauer, Jakob
 Bauer, Willi †
 Burbach, Willi †
 Deisel, Franz
 Deisel, Walter †
 Diehl, Josef †
 Erwe, Jakob †
 Haber, Anton †
 Haber, Jakob †
 Hergenbahn, Karl †
 Heimann, Fritz
 Keuler, Jakob †
 Königstein, Josef
 Lotterbach, Erich †
 Lind, Willi †
 Meier, Willi †
 Müller, Alois

Müller, Alfons - Friseur †
 Müller, Alfons - Bäcker
 Müller, August
 Müller, Viktor †
 Ochs, Jakob
 Ott, Karl †
 Pabst, August †
 Pabst, Karl
 Pabst, Josef †
 Pabst, Wilhelm
 Reifert, Peter sen. †
 Schroeffer, Walther
 Schmidt, Hubert
 Schwarz, Josef †
 Seck, August †
 Seck, Hermann
 Stahl, Alfons
 Stautz, Willi Rudolf †
 Trautmann, Friedrich †

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberselters

Wo immer sich menschliche Ansiedlungen bildeten, waren diese durch allerlei Gefahren bedroht; eine dieser Gefahren war das Feuer. Die Bemühung es zu behüten und zu bekämpfen ist mit Gewißheit genauso alt wie die Menschheit.

Der 1. uns bekannte Brand in Oberselters, wie aus folgendem Dokument zu ersehen, wurde 1853 erwähnt:

Rechnung über 119.
 1853
 Die Gemeinde Mühlenthor
 2 1/2
 5 halbe Schoppen Schnaps à 60 —
 von 11 Kreuzer — 11
 was die Feuerlöcher 41
 Die Rechnung wird für richtig gehalten

*Die Rechnung wird für richtig gehalten
 von Bernhard Wagner
 Der Gemeindefiskus Bernhard Wagner
 Gemeindefiskus Bernhard Wagner
 am 9. Jan. 1853
 von 11 Kreuzer
 5 halbe Schoppen Schnaps à 60 Kreuzer
 von 11 Kreuzer
 41
 Was die Feuerlöcher auf dem
 Rückweg bei mir verzehrt haben
 Die Rechnung wird für richtig attestiert
 Rles Bürgermeister*

Der Gemeindefiskus Bernhard Wagner
 hiermit angewiesen an Bernhard Wagner
 von Lindenholzhausen den Betrag mit 41 Kreuzer
 vierzig ein Kreuzer was hiesige Feuerlöcher
 bei dem Rück Weg von dem Brand von Oberselters
 verzehrt haben aus hiesiger Gemeindefiskus gegen
 Quittung auszubehalten.

Mühlenthor den 9. Jan. 1853
 Den betrach. erhalten Rles Bürgermeister
 Bernhard Wagner

Rechnung Bei: 119
 1853 Für die Gemeinde Mühlen von
 Jänner Bernhard Wagner in Lindenholzhausen
 2 ten über
 5 halbe Schoppen Schnaps à 60 Kreuzer 30
 von 11 Kreuzer Weck 11
 41
 Was die Feuerlöcher auf dem
 Rückweg bei mir verzehrt haben
 Die Rechnung wird für richtig attestiert
 Rles Bürgermeister

Obwohl die Forderung nach Brandschutz schon immer bestand, fanden ein Großteil der Zusammenschlüsse zu »Freiwilligen Feuerwehren« in Deutschland Anfang der Dreißiger Jahre statt.

Nach Meinung der Chronisten ist diese Tatsache nicht zuletzt oder gerade auf die Anfänge des Nationalsozialismus zurückzuführen.

Am 14.04.1934 trafen sich auf Anordnung des Gemeindefschulzen alle erwachsenen männlichen Einwohner in der Schule von Oberselters, zwecks Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr. 27 Mann erklärten ihren Eintritt, worauf der anwesende Kreisfeuerwehrführer **Behrens** die Kameraden **Jakob Erwe** zum Wehrführer und **Willi Burbach** zu dessen Stellvertreter ernannte (Erster Vorstand siehe Seite 33).

Auch damals hatten die Kameraden ihre Schwierigkeiten, wenn es darum ging, Gerätschaften und Ausrüstungsgegenstände anzuschaffen. So nahm z.B. der Hornist (Kamerad Willi Bauer), bis zur Anschaffung einer Sirene im Jahre 1936, die Aufgabe der Alarmierung wahr.

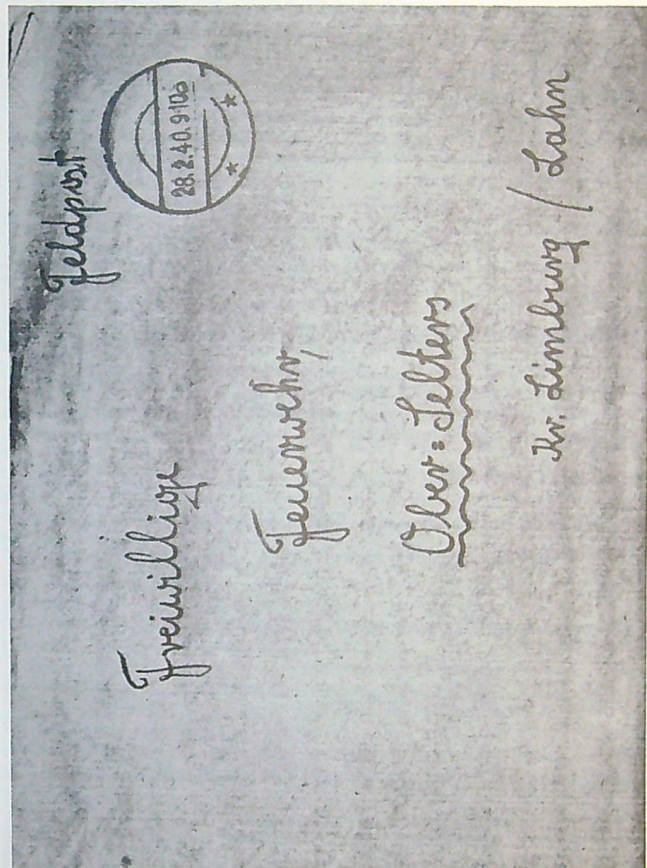
Am 15.12.1935, unsere Wehr bestand bis dato 1 1/2 Jahre, wurde sie schon mit der Organisation bzw. Ausrichtung eines Kreisverbandstages betraut. Sämtliche Wehren des Kreises Limburg waren anwesend und konnten einer hervorragenden Schauübung unserer Kameraden beiwohnen.

Im Jahre 1936 wurde mit den Nachbargemeinden Niederselters, Eisenbach und Erbach eine Gemeinschaftsübung abgehalten, was aufzeigt, daß die Zusammenarbeit der Nachbarwehren auch damals schon gefördert wurde und notwendig war, um einen optimalen Brandschutz zu gewährleisten.

In den nachfolgenden Kriegsjahren, 1939 – 1945, waren ein Großteil der Feuerwehrkameraden eingezogen worden (Nachfolgend eine Kopie der Feldpost des Kameraden Fritz Heimann, als Beispiel für viele, sich auf den verschiedensten Kriegsschauplätzen befindlichen Kameraden).

In dieser Zeit oblag der Brandschutz in unserer Gemeinde fast ausschließlich Jugendlichen, in manchen Fällen sogar Schülern der letzten Hauptschulklasse. Hier nur drei nennenswerte Beispiele, die Auskunft über die Bereitschaft und den damaligen Ausbildungsstand unserer Wehr geben:

- 1) Löschung eines Brandes 1943 am »Mineralbrunnen Oberselters.«
- 2) Großer Feldscheunenbrand in Camberg 1944.



24/2/40

Erste

Liebe Kameraden!

Habe heute morgen für Ihre lieben Postkarten mit großer Freude erhalten. Lage für Sie auf schriftlichem Wege meinen besten wachen Gesundheitswünsche, es mir noch gut, nach ich Ihre lieben Kameraden, wo Sie zu Hause verbleiben sind, von Ihnen reichte. Auch ich hoffe dass der Krieg bald ein Ende nimmt und alle Kameraden wieder in die Heimat kommen mögen. Mein Abs. hat sich inzwischen etwas geändert, und ich bitte dies bei der nächsten Post zu berücksichtigen.

Es grüßt Sie recht herzlich

Ihr Kamerad

Wulf Heimann

Hier wurde die Arbeit unserer Kameraden nach erfolgreicher Bekämpfung des Brandherdes von der Brandschutzversicherung mit einer Prämie von 60.- Reichsmark honoriert.

- 3) Fliegerangriff auf die Bahnstrecke Limburg – Frankfurt, Jan. 1945. Hierbei wurde u.a. die Scheune des Christian Bauer, Mannheimer Straße, in Brand geschossen. Auch hier hervorragende Arbeit der jungen, daheimgebliebenen Kameraden, die unter Verwendung der 400 Liter Flader in der Lage waren, das Feuer unter Kontrolle zu halten.

Unsere Wehr wurde in diesen Jahren, etwa bis 1947, von verschiedenen Wehrführern, die durch den Bürgermeister ernannt wurden, geleitet. Dies waren außer Jakob Erwe, Kamerad Erich Lotterbach, Rudolf Stautz und August Müller.

Erstmals, nach dem Krieg, trafen sich die Kameraden der Wehr im Januar 1947.

Hier wurde, in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters erstmalig, der Vorstand gewählt. Wehrführer wurde wieder Jakob Erwe, der nun in Verbindung mit dem Vorstand den Ausbildungsstand der Feuerwehrkameraden auf den neusten Stand zu bringen hatte.

Daß unsere Wehr eine schlagkräftige Truppe war, konnte im Jahre 1949 des öfteren bei Waldbränden und bei einem Großbrand in der Nachbargemeinde Eisenbach bewiesen werden.

Der Landrat und die Brandschutzversicherung zeigten sich belobigend, Resultat, 40.- DM Prämie.

Den Protokollen ist zu entnehmen, daß die Arbeit auf kulturellem und gesellschaftlichem Sektor stark gefragt war. Es wurden Tanzabende veranstaltet, Theaterstücke aufgeführt, Weihnachtsfeiern und Kinderbesuchen abgehalten.

In den darauffolgenden Jahren wurde der Ausbildungsstand und die technische Ausrüstung unserer Wehr stark verbessert. Dies konnten unsere Kameraden bei verschiedenen Anlässen unter Beweis stellen. z.B. 1954 bei einer Nachtübung auf dem Hof Gnadenthal, es waren mehrere Wehren des Kreises anwesend.

Mitte der fünfziger Jahre begann die Ausbildung der Feuerwehrleute auf Landesebene, Hessische Feuerwehrschule Kassel.

In der Zeit von 1954 bis zur Vorbereitung des 25jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters ist in den Protokollen nichts nennenswertes niedergeschrieben. Die Wehr nahm an verschiedenen Gemeinschaftsübungen teil und brachte auch im allgemeinen Dorfgeschehen ihren Beitrag, so z.B. beim Jubelfest des MGV Liederkranz 1956.

Am 15. und 16. August 1959 feierten wir unser 25jähriges Jubiläum. Für die richtige Umrahmung am Kommerzabend sorgten die Ortsvereine. Die Kameraden selbst boten mit einer Angriffs- und Schauübung einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr. Anschließend wurde ein Festumzug durch unsere Gemeinde veranstaltet.

Ebenso geschickt und schnell wollte man die Übung beim 14 Tage später stattfindenden 25. Erbacher Gründungsfest absolvieren, weshalb man



Stellung bereits vor der Alarmierung am Ortseingang Erbach bezog. Der Kreisbrandinspektor, der unsere Kameraden wieder nach Oberselters zurückschickte, um die Alarmierung abzuwarten, mußte allerdings für die in der Übung gezeigten guten Leistungen höchstes Lob zollen.

Am 12. Januar 1962, nach 28jähriger Dienstzeit, dankte Kamerad **Jakob Erwe** als Wehrführer ab und wurde zum Ehrenkommandant ernannt. Zum Nachfolger wurde Kamerad **Josef Weil** gewählt, der von 1960 – 1962 bereits den Posten des stellvertretenden Wehrführers inne hatte. In dieses Amt wurde Kamerad **Hans Schmidt** gewählt.

1962, nach 28 mühevollen Planungsjahren, fand endlich der erste Vereinsausflug der Freiwilligen Feuerwehr statt, Ziel »Rücker-Hütte«. Nachfolgendem Zitat ist zu entnehmen, welche Freude alle Teilnehmer hatten, besonders aus Sicht der Mitgründer **Erich Lotterbach** und **Rudolf Stautz**. »Auch unsere Ehrenmitglieder Rudolf Stautz und Erich Lotterbach, welche die Fußwanderung nicht mitmachen konnten, waren trotzdem erschienen, wenn auch im Auto, aber sie haben es sich nicht nehmen lassen, diesen ersten Ausflug nach 28 Jahren seit Bestehen der Wehr vergehen zu lassen«.

Zusätzlich zu den positiven Impulsen, Einführung des theoretischen Unterrichts, ansprechende interessante Übungsgestaltung durch Wehrführer **Weil**, trug die gute Unterstützung der Gemeinde in Bezug auf Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze (1962 TS 8) und der Bau eines neuen Gerätehauses (1963 Fertigstellung und Einweihung) sehr zur Motivation der aktiven Kameraden bei.

1964 dankte Kamerad **Erich Lotterbach** nach 30jähriger Schriftführertätigkeit ab, er wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

In diesem Jahr noch sollte es Wirklichkeit werden: am 20.09.64 wurde unsere Wehr motorisiert, und sie erhielt ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF). Hier war nun erstmals ein Staffeleinsatz möglich (Staffel, 1 : 6).

Ebenfalls im Jahre 64 begann der Bau der Siedlerhöfe zu Oberselters. Hier stellte sich nun für die Feuerwehr eine neue Aufgabe, bzw. die Frage, ob der Brandschutz im Ernstfall gegeben sein wird. Es war immerhin eine Strecke von 1200 Meter Schlauch zu verlegen, mit gleichzeitiger Berücksichtigung des Höhenunterschieds von 60 Metern. An Hand einer Übung, bei der auch Nachbarwehren wieder tatkräftig unterstützten, wurde jedem klar, daß unsere Wehr über hervorragendes Material, vor allem aber über glänzend ausgebildete Feuerwehrleute verfügte.

1965, nach jahrelanger hervorragender Zusammenarbeit zwischen Kommune und Vorstand der Wehr, wurde Bürgermeister **Josef Zimmermann** zum Ehrenmitglied ernannt.

Durch den in den Sechziger Jahren beginnenden Fortschritt in der Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland, sowie eine immer mehr ausgereifte Technologie, war es auch für unsere Feuerwehrkameraden unumgänglich, sich weiterzubilden. Dies geschah vorbildlich, so daß viele Kameraden intensiv geschult wurden (Grundlehrgänge, Maschinistenlehrgänge, Funklehrgänge etc.).



Feuerwehrgerätehaus 1963-1980

Am 16.06.1966 erlebte Oberselters einen Großbrand, Scheune des Willi Stahl, verursacht durch einen Blitzschlag. Die Scheune brannte bis auf die Grundmauern nieder, die Aufgabe der Wehr bestand in diesem Falle primär darin, ein Übergreifen des Feuers auf das Wohnhaus zu verhindern.

Im Jahre 1967 war in unserer Wehr nun ein personeller Umbruch spürbar. Die Einsatzgruppe wurde verjüngt, viele Kameraden hörten altersbedingt auf. Dies hatte weiter zur Folge, daß 1968 die Wahl eines Jugendwartes vorgenommen wurde, dies ist bis zum heutigem Tage unser Kamerad **Fritz Grütner**.

Dieses Jahr 1968 hatte aber für unsere Wehr eine weitere wichtige Bedeutung. Erstmals nahm die Einsatzgruppe an einem Wettkampf teil. In Niederberch belegte unsere Mannschaft einen hervorragenden 5. Platz. Desweiteren wurde, wie jedes Jahr, eine Übung gemeinsam mit der Niederselterser Wehr veranstaltet. Überhaupt sollte betont werden, daß die Zusammenarbeit mit den Kameraden aus Niederselters bis heute seinen Fortbestand hat.

Im Jahre 1970 sei eine Kuriosität erwähnt. Während der Jahreshauptversammlung wurde Sirenenalarm gegeben, der sich aber als Falschalarm herausstellte.

Viele anwesenden Mitglieder waren dermaßen erobert, daß sich innerhalb kürzester Zeit ein Betrag von 400,- DM ansammelte, der als Belohnung zur Ergreifung des »Täters« dienen sollte. Ein solcher wurde aber nie gefunden.

Am 01.01.1971 trat das neue Brandschutzhilfleistungsgesetz in Kraft. Außerdem wurden Atemschutzgeräte angeschafft, die eine optimale Brandherbekämpfung ermöglichen. Die aktiven und passiven Mitglieder der Feuerwehr zeigten sich in diesem Jahr wieder recht hilfsbereit, galt es doch, das große Fest, 100 Jahre Mineralbrunnen Oberselters, 75 Jahre Gesangverein MGV Liederkranz und 50 Jahre Sportverein Oberselters zu feiern. Desweiteren war die Freiwillige Feuerwehr Oberselters mit der Ausrichtung der Kirmes betraut.

1972 wurde ein Antrag eingebracht, der die Wehr um ein weiteres Fahrzeug bereichern sollte. 1973 war es dann so weit, es konnte ein Löschfahrzeug eingeweiht werden (LF 8), welches in Verbindung mit einer Gemeinschaftsübung mit den Kameraden aus Niederselters geschah. Die Oberselterser Wehr war nun in der Lage, 2 komplette Einsatzgruppen auszurüsten und die Brandstelle schneller zu erreichen.

Vom 30.08.74 - 02.09.74 feierte unsere Feuerwehr ihr 40jähriges Jubiläum, in Verbindung mit einer Zeltkirmes. Auch dieses Jubiläum wurde unter Mitwirkung der Ortsvereine veranstaltet.

Die anwesenden Gäste konnten sich aber auch über die Gründung einer Frauengruppe und der Jugendfeuerwehr freuen. (hierzu siehe bitte Chronik derselben). Unser heutiger Ehrenkommandant und damaliger Wehrführer **Josef Weil** wurde für seine Verdienste vom Deutschen Feuerwehrverband mit dem Feuerwehrehrenkreuz ausgezeichnet. Im Rahmen des genannten Jubiläums wurde noch eine Schauübung abgehalten, die unsere Frauen in Verbindung mit dem DRK und der Männereinsatzgruppe glänzend vorführten.

1974 war nicht nur aus Sicht der Feuerwehr ein entscheidendes Jahr sondern auch aus Sicht der gesamten Bürgerschaft. Die Stadt Bad Camberg entstand und Oberselters hatte zum Leidwesen mancher Einwohner seine Selbständigkeit aufgegeben. Ein Trost war vielleicht, daß die Gebietsreform dies überall im Lande vorschrieb.

Unsere Jugendwehr nahm in diesem Jahr erstmals an einem Wettkampf teil, unser Kamerad **Fritz Heimann** dankte 1975 nach 25jähriger Dienstzeit als Kassierer ab.

Erwähnenswert sei noch, daß 1975 ein Vorstand, immer noch unter Leitung von **Josef Weil**, gewählt wurde, dem 2 Frauen angehörten. Dies waren **Marlies Bayer** und **Gisela Weil**.

Bei zwei Brandeinsätzen, die hier als Beispiel für zahllose Brandeinsätze in den Jahren seit Bestehen der Wehr aufgezeigt werden sollen, konnten unsere Einsatzabteilungen 1976 Schlimmeres verhindern. Einmal bei einem entstehenden Waldbrand im Winterholz, desweiteren beim Brand einer Gerätehalle an der Mittelpunktschule »Goldener Grund«.

Die Männerabteilung nahm zum zweiten Mal an einem Wettkampf teil. In Löhnberg-Niedershausen konnte ein hervorragender 2. Platz errungen werden.

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr Oberselters wurde 1976 gesetzt, als zum ersten Mal unser, mittlerweile über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannter, Weihnachtsbazar veranstaltet wurde. In den darauffolgenden Jahren wurde dann der Erlös aus dieser Veranstaltung zu 50 % für behinderte Kinder gestiftet.

1977 fand, nachdem Oberselters nun zur Stadt Bad Camberg gehörte, eine Gemeinschaftsübung sämtlicher Stadtteilwehren statt. Diese Übung bestätigte, daß eine Zusammenarbeit auf jeden Fall Früchte trägt, und für den einzelnen Bürger nur von Nutzen sein kann, ja für den Brandschutz mittlerweile unerlässlich ist.

Josef Weil, Wehrführer seit 1962, legte ebenso wie sein Stellvertreter **Hans Schmidt**, sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder. **J. Weil** wurde zum Ehrenkommandanten, **Hans Schmidt** zum Ehrenmitglied ernannt; dies geschah bei der Jahreshauptversammlung 1978. Zum Wehrführer wurde **Engelbert Weil**, zu dessen Stellvertreter **Burkhard Schardin** gewählt. Am 2. Weihnachtsfeiertag 1978, jedem der aktiven Mitglieder wird dieser Tag wohl in Erinnerung bleiben, brach bei unserem Kameraden Günther Müller ein Brand in dem ausgebauten Dachgeschoß aus. Aufgrund des schnellen Eingreifens konnte von Personen Schaden abgewandt und der Brand sicher unter Kontrolle gebracht werden.

Aber gerade im Jahr 1978 schlug der »Rote Hahn« besonders häufig zu: Bei einem Waldbrand an der B 8, konnte größerer Schaden verhindert werden, da unsere Frauenabteilung so schnell und behert eingriff (nähere Erläuterung hierzu siehe ebenfalls Chronik der Frauenabteilung).

Bei einem Scheunenbrand in Erbach waren unsere Einsatzabteilungen ebenso eingesetzt, wie bei einem Baubudenbrand in Oberselters.

1979 galt es wieder, ein Jubiläum zu begehen: 5 Jahre bestand unsere Jugend- und Frauenabteilung. Es wurde eine Zeltkirmes veranstaltet, die, unterstützt von den passiven und aktiven Mitgliedern, ein voller Erfolg

war. Konnte uns doch selbst ein Wolkenbruch, der das Zelt ziemlich stark unter Wasser stellte, nicht davon abhalten, das Fest fröhlich und gemeinsam weiter zu feiern. Eine Schauübung anlässlich des Jubiläums wurde durch die Jugend- und Frauenabteilungen durchgeführt. Brandobjekt bzw. Übungsobjekt war der Mineralbrunnen Oberselters und es wurde zum wiederholten Male verdeutlicht, daß diese Gruppierungen innerhalb der Wehr berechtigt, ja sogar erforderlich sind.

Vom 16.05.1980 – 18.05.1980 verbrachten die Aktiven ihren geplanten Ausflug im Süden Deutschlands, eine nicht einfache Bergwanderung war angesagt und 2 schöne Tage wurden auf dem Schneibsteinhaus verlebt.

Am 30.05.1980 wurde unser neues Gerätehaus eingeweiht, dies wurde mit einem Tag der offenen Tür verbunden.

1981 wurde die Einweihung unseres neuen Fahrzeuges vorgenommen, und das TSF, angeschafft 1964, wurde ausgemustert.

Bereits im August 1981 gelangte unser neues Mercedes-Fahrzeug in den 1. Einsatz. Schier unaufhörliche Regenfälle hatten den Emsbach anschwellen und zu einem reißenden Strom werden lassen. Eine Hochwasserkatastrophe wie schon seit 25 Jahren nicht mehr. Die enormen Wassermassen verursachten teilweise sehr hohe Schäden bei den Emsbachanliegern und erforderten tagelang den pausenlosen Einsatz unserer Wehrleute, die Keller auspumpten, den Mineralbrunnen mit Sandsäcken sicherten, ausgeflossenes Heizöl mit chemischen Mitteln banden, ja sogar einen Fährbetrieb einrichteten, um Arbeitnehmern die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeitsstelle zu erreichen. Leider konnte nicht verhindert werden, daß der Hammersteg von den Fluten mitgerissen wurde.



Hammersteg, Hochwasser 1984

Das Foto links zeigt den Hochwasserstand vom Mai-Hochwasser 1984, das ebenfalls den ganzen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr erforderte, um Schäden an Hab und Gut abzuwenden, sowie den 1982 unter der Leitung des damaligen Wehrführers E. Weil wiedererichteten Hammersteg; ein Beispiel mehr, wie weit die Arbeit der Feuerwehr für den Bürger gehen kann.

Anlässlich der 700.Jahr-Feier der Stadt Camberg beteiligte sich die Wehr aktiv am geschichtlichen Festumzug.

Im Jahre 82 sind wieder 2 Einsätze erwähnenswert: Einmal waren wir bei einem Brand am Mineralbrunnen Oberselters eingesetzt, das zweite Mal konnte ein Zimmerbrand im Haus Polzin gelöscht werden.

Mit Ablauf des Jahres 1982 legte Wehrführer Engelbert Weil sein Amt aus beruflichen Gründen nieder. Als Nachfolger wurde Dietmar Roos, als dessen Stellvertreter wurde Burkhard Schardin gewählt.

Am 21.01.1983 konnten wir unsere neue TS 8 einweihen.

Um auch im Ernstfall bei Großbränden bestehen zu können, wurde in Bad Camberg eine Gemeinschaftsübung sämtlicher Stadtteilwehren durchgeführt, Brandobjekt war das Möbelhaus Urban.

Seitens der Feuerwehr wurde auch in diesem Jahr wieder Bürgernähe bewiesen, konnten wir doch sowohl unseren Grillabend als auch den erstmals zusammen mit dem »Miniclub« veranstalteten Weihnachtsbazar als vollen Erfolg bezeichnen.

Das Jahr 1984 stand im wesentlichen im Zeichen unseres 50jährigen Bestehens. Allen aktiven und passiven Mitgliedern sei hier im Vorgriff für ihre uneigennützigte Hilfe und Bereitschaft gedankt, ohne deren Idealismus eine solche Aufgabe nicht zu bewältigen ist, und jeder sei hier aufgerufen, die Freiwillige Feuerwehr Oberselters zu unterstützen, so wie dies seit Jahren üblich ist, gemäß unserem Wahlspruch

»Gott zur Ehr' – dem Nächsten zur Wehr«

Chronisten: Wolfgang Grund, Engelbert Weil, Josef Weil

Mitgründer, 1934, seit 50 Jahren Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters



Hinterere Reihe v.l.n.r.:
H. Schmidt, W. Pabst, J. Königstein, J. Bauer
Vordere Reihe v.l.n.r.:
K. Pabst, A. Müller, A. Stahl, F. Deisel, F. Heimann, Mitgründer J. Ochs
konnte den Fototermin wegen Krankheit nicht wahrnehmen.

Unsere aktive Männerabteilung im Jubiläumsjahr 1984



Hinterere Reihe v.l.n.r.:
J. Schmitt, D. Haberlick, E. Haberlick, W. Grund, P. Engelhardt, J. Saal, P. Grittner, M. Boschenko, P. Burbach
Mittlere Reihe v.l.n.r.:
H. Schmidt, E. Weil, M. Pabst, H.-J. Pabst, M. Bös, R. Pabst, W. Thiel, W. Bös, D. Roos
Vordere Reihe v.l.n.r.:
J. Weil, H.-J. Weil, F. Grittner, W. Ochs, B. Schardin, O. Stahl, H. Bayer
Außerdem sind noch aktiv, waren beim Fototermin nicht anwesend: A. Schiegg, H. Wilfert, H. Vormann

Unsere Jugendfeuerwehr – 10jähriges Jubiläum

Unter der Leitung unseres Ehrenkommandanten und damaligen Wehrführers und Ortsbandmeisters **Josef Weil**, sowie des aktiven Kameraden **Fritz Grittner**, der nun das Amt des Jugendwartes schon 10 Jahre inne hat, wurde am 04. Juni 1974 unsere Jugendfeuerwehr gegründet. Zur damaligen Gründungsmannschaft gehörten noch:

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1) Afflerbach, Michael | 2) Bäcker, Markus |
| 3) Böcher, Andreas | 4) Bös, Wolfgang |
| 5) Engelhard, Peter | 6) Ernst, Jürgen |
| 7) Grittner, Andreas | 8) Grittner, Peter |
| 9) Haber, Jürgen | 10) Hafenecker, Roger |
| 11) Görwich, Bernd | 12) Ochs, Jörg |
| 13) Ochs, Uwe | 14) Pabst, Patrik |
| 15) Pruscha, Henry | 16) Schickel, Reinhard |

In diesem Zusammenhang wurde im engsten Kreis der erste Jugendvorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzte:
Jugendgruppenleiter: Hans-Josef Weil
Stellv. Jugendgruppenleiter: Martin Vormann
Schriftwart: Peter Engelhardt
Kassenwart: Markus Bäcker

Seit dieser Gründerversammlung entwickelte sich die Jugendwehr zu einem festen Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters und ist als solche aus dem Gesamtgefüge nicht mehr wegzudenken. Waren es im Gründungsjahr noch 16 Jugendliche, können wir im Jubiläumsjahr stolz sein, 25 Jugendliche zu Aktivitäten innerhalb der Wehr und des Ortsgeschehens zu motivieren.

Damit stellt die Freiwillige Feuerwehr Oberselters die größte Jugendabteilung innerhalb der Stadt Bad Camberg.

Nachfolgend sei kurz aufgezeigt, welche Aktivitäten die Jugendlichen in den letzten 10 Jahren in feuerwehrspezifischer Hinsicht entwickelt haben:

07. Juni 1975

An diesem Tag fand im Stadtteil Würges der erste gemeinsame Kreisjugendwettkampf des Landkreises Limburg-Weilburg statt. Von 28 Abteilungen errangen unsere Jugendfeuerwehrleute einen grandiosen 8. Platz, und das nach erst knapp einjährigem Wirken.

25. Juli 1975

Für 3 Tage fuhren unsere Jugendlichen ins Zeltlager nach Ohren.

25. Oktober 1975

Unter Mitwirkung der Jugendwehren Schwickershausen, Erbach und Würges fand in Oberselters eine Jahresabschlussübung statt, die auch vom damaligen Kreisjugendwart **Friedel Jung** (Wilsenroth) besucht wurde.

Hier konnten die Jugendlichen erstmals unter den kritischen Blicken der Oberselterser Bürger ihr Können unter Beweis stellen.

16. Juni 1976

Von 23 Wehren belegte unsere Jugendabteilung wiederum einen hervorragenden 8. Platz, anlässlich eines Kreisjugendwettkampfes. Maßgeblich

chen Anteil hierbei hatten der bereits erwähnte Jugendwart **Fritz Grittner**, sowie die Kameraden **H.-J. Weil** und **Rudolf Pabst**, die es vorzüglich verstanden, die jungen Leute zu motivieren.

17. Juli 1976

Man besuchte das Kreisjugendfeuerwehrlager in Haintchen. Um die Kameradschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern, wurde ein Fußballturnier veranstaltet, unsere Jugend errangen einen 3. Platz. Jugendwart **Fritz Grittner**, der immer für einen Spaß zu haben ist, ließ sich zu diesem Anlaß einen Vollbart wachsen, der in der Zeltlagermitte unter Beifall aller Jugendlichen von einer jungen Dame abrasiert wurde.

03. August 1976

Im Stadtteil Erbach fand eine Abschlusübung unter Mitwirkung der Jugendabteilungen der Wehren Erbach, Würges, Oberselters und Schwickershausen statt.

Februar 1977

Für alle Aktiven, Freunde und Gönner der Wehr fand ein Informationsabend statt, der unter anderem zum Ziel hatte, weitere Jugendliche für die Wehr zu gewinnen.

05. Juni 1977

Bei den Kreiswettkämpfen in Mengerskirchen erreichten die Jugendfeuerwehrlaute von Oberselters einen 13. Platz, bei 33 Teilnehmern.

10. September 1977

In Neesbach errang unsere Jugendabteilung die Leistungsspanne.

1978:

In diesem Jahr nahm die Jugendwehr weder an einem Wettkampf noch an einem Zeltlager teil. Die Zeit wurde hauptsächlich zur Verbesserung der notwendigen theoretischen und praktischen Ausbildung genutzt.

28. April 1979

In Würges wurde mit den Wehren Erbach, Würges und Oberselters eine Gemeinschaftsübung vorgeführt.

10. Juni 1979

An den Wettkämpfen in Niederselters nahm die Jugendwehr von Oberselters erstmals mit 2 Gruppen teil. Da in der Gruppe I zwei Kameraden schon im 19. Lebensjahr standen, konnte diese Gruppe nur außer Konkurrenz starten. Trotz der schlechten Ausgangsposition (geringste Vorgabepunkte), belegten diese Kameraden einen glänzenden 13. Platz von 24 Teilnehmern. Die Gruppe II, die jüngste bei diesem Wettkampf, konnte einen 22. Platz verbuchen.

27.—29. Juli 1979

In dieser Zeit wurde ein Zeltlager in Oberselters »Maser Heck« errichtet. Dies wird wohl jedem Teilnehmer in Erinnerung bleiben, da bei einem starken Gewitter ein Blitz durch das errichtete Zelt fuhr. Zum Glück kam niemand zu Schaden.

Die weitere Zeit wurde zur Vorbereitung des 5jährigen Bestehens der Jugend- und Frauenabteilung verwendet. In Verbindung mit unserer alljährlichen Kirmes wurde mit den Frauen eine Schauübung abgehalten, die viel Beachtung und Anklang bei den Zuschauern fand. Das Jubiläum, die letzte Zeltkirmes in Oberselters, konnte sich einer erstaunlich guten

Resonanz erfreuen und war wohl der Höhepunkt der bis dato bestehenden Jugendwehr.

29. Juni 1980

Beim Kreisjugendwettkampf in Niederselters belegten unsere Jugendlichen, wiederum startend mit 2 Gruppen, die Plätze 14 und 22.

09.—13. Juli 1980

In Waldernbach fand das wohl bisher denkwürdigste Kreisjugendfeuerwehrlager statt. Es regnete unaufhörlich und diese Veranstaltung wird als »Schlamm Schlacht« in die Analen der Jugendfeuerwehrgeschichte eingehen.

26. Oktober 1980

In Herboren, Lahn-Dill-kreis wurde die Leistungsspanne errungen.

09. November 1980

Anlässlich des 50. Geburtstages des Jugendwartes **Fritz Grittner** wurde eine Angriffsübung auf das Anwesen Quellenweg 21 veranstaltet.

21. Juni 1981

Bei einem Wettkampf in Weilmünster belegten unsere Jugendlichen die Plätze 11 und 23.

24.—26. Juni 1981

Das Kreisjugendfeuerwehrlager in Wolfenhausen wurde besucht.

03. Oktober 1981

Wiederum wurde in Oberselters mit den Jugendwehren aus Würges, Schwickershausen und Erbach eine Abschlusübung durchgeführt.

Das Jahr 1982 war wohl das bisher erfolgreichste Jahr des 10jährigen Bestehens der Jugendwehr. Bei einem Kreiswettkampf in Weilmünster wurde ein herausragender 3. Platz belegt. Diese Platzierung wurde anlässlich eines Feuerwehreffestes in Haintchen gebührend gefeiert.

Juni 1982

Erstmals wurde das Kreisjugendfeuerwehrlager in Oberselters veranstaltet. Dies bleibt wohl nicht nur den Jugendlichen, sondern auch den Erwachsenen in ewiger Erinnerung. Maßgeblichen Anteil am Gelingen dieser Veranstaltung hatte nicht nur, wie schon oft zitiert, der Jugendwart **Fritz Grittner**, sondern auch die Kameraden **Hans-Josef Weil**, sowie ein Großteil der aktiven Männer, die sehr viel Freizeit investierten. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang das Mitwirken der Mütter der Jugendlichen, und die hervorragende Bereitschaft unseres passiven Mitglieds **Otto Engelhardt**.

14. August 1982

Es wurde ein Grillfest veranstaltet, mit dem sich die Jugendlichen bei allen Helfern bedankten.

04. Juni 1983

Wieder in Oberselters, fand eine von **Fritz Grittner** organisierte Gemeinschaftsübung statt, bei der nicht nur die Jugendwehren von Erbach und Schwickershausen, sondern auch erstmals die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr von Niederselters teilnahm.

23.—27. Juni 1983

Zahlreich und begeistert wurde das Zeltlager in Aumenau besucht.

30. Juli 1983

Gemeinsam mit der Jugendwehr Erbach wurde ein Grillnachmittag veranstaltet, der unter anderem die Verständigung der Jugendlichen untereinander zum Ziel hatte.

Diese Aktivitäten zeigen auf, welchen Stellenwert unserer Jugendabteilung zuzumessen ist. Doch soll hier nicht unerwähnt bleiben, welche Initiative und welches Engagement die Jugendwehr auf sozialem Gebiet leistet. U. a. verdanken wir den Jugendlichen die Existenz des aus dem Orts-geschehen nicht mehr wegzudenkenden alljährlich stattfindenden Weihnachtsbasars. Unter der damaligen Mitwirkung, 1976, unserer aktiven Frauen **Maria Weil** und **Sylvia Vormann** wurde unser Weihnachtsbasar zu einer ständigen Veranstaltung, die sich einer großen Beliebtheit erfreut.

Desweiteren tun sich unsere Jugendlichen jedes Jahr mit dem Abholen der alten Weihnachtsbäume hervor.

Außerdem konnten wir die Abteilung schon des öfteren in der Umgebung des Bürgerhauses »Kurselters« beobachten, wie sie sich durch Säubern der Anlage hervortaten.

Dies alles soll uns zeigen, daß es sich lohnt, junge Leute in ihrer Arbeit und in ihrem Bemühen zu unterstützen, denn auch sie stellen ihre Arbeitskraft und ihr Wissen und Können in den Dienst des Bürgers. Daß Jugendarbeit in einer Freiwilligen Feuerwehr Früchte tragen kann, wird dadurch bewiesen, daß einige Jugendliche den Sprung in die aktive Abteilung geschafft haben. Zur Aufrechterhaltung einer solchen Abteilung von Jugendlichen ist es unerlässlich, daß jeder einzelne von uns mithilft und den Jugendlichen unterstützt.

Jeder Interessent, der gemäß unserem Wahlspruch »Gott zur Ehr' – dem Nächsten zur Wehr« handeln will, kann sich bei unserem noch aktiven Mitglied und Jugendwart **Fritz Grittner** melden und wird sicherlich mit offenen Armen empfangen. Jeder, der an den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr teilhaben will, und das 12. Lebensjahr vollendet hat, kann an den wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden teilnehmen.

Wolfgang Grund



LÖWENBRÄU

Gasthaus „Zur Quelle“
Brunnenstr. 40 - Tel.: 06483/5236
6251 Niederselters

Unsere Jugendabteilung im Jubiläumsjahr 1984



Hintere Reihe v.l.n.r.:

Betreuer P. Engelhardt, G. Steul, H. Schmidt, K. Sabel, V. Ohner, A. Burbach, F. Schmidt, F. Schott, H. Seck, Th. Duda, M. Hannes, Jugendwart F. Grittner

Vordere Reihe v.l.n.r.:

V. Knapp, M. Hoffmann, A. Rembser, M. Burbach, M. Holly, S. Scheunemann, M. Pabst, kniend A. Jung

Die Frauengruppe – ein wesentlicher Bestandteil unserer Freiwilligen Feuerwehr

Am 21.06.1974 wurden 14 junge Frauen initiativ und gründeten eine schlagkräftige Frauengruppe. Zur damaligen Gründermannschaft gehörten:

- | | | |
|-----------------------|---------------------|-----------------------|
| 1.) Bayer, Marlies | 2.) Deisel, Ellen | 3.) Deisel, Eva-Maria |
| 4.) Haas, Elfriede | 5.) Hora, Christel | 6.) Pabst, Eva |
| 7.) Pabst, Anne | 8.) Schmidt, Monika | 9.) Schmitt, Gabi |
| 10.) Wagner, Waltraud | 11.) Weil, Gisela | 12.) Weil, Ingelotte |
| 13.) Weil, Klothilde | 14.) Weil, Maria | |

Unter der Leitung unseres aktiven Kameraden Helmut Bayer reifte diese Gruppe innerhalb kürzester Zeit zu einer hervorragenden Abteilung unserer Wehr. Theoretisch und praktisch auf dem neuesten und besten Stand, konnten sie, Anlaß war das 40jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr vom 30.08.74 – 02.09.74, erstmalig ihr Können unter Beweis stellen. Zusammen mit der aktiven Gruppe wurde eine Großübung abgehalten. Brandobjekt war unsere alte Schule. Als Lage war ein Extremfall vorgegeben, der u. a. beinhaltete, daß im Objekt selbst Personen gefährdet waren. In Verbindung mit dem DRK konnte das Feuer gelöscht und die Personen gerettet werden. Diese Übung zeigte dem Oberselterser Bürger, daß eine Frauengruppe innerhalb der Wehr mittlerweile unerlässlich ist.

Weitere Aktivitäten der Frauen, im chronologischen Ablauf:

1975

Anläßlich eines Kreisverbandstages in Würges nahmen unsere Frauen an einer Übung teil. Die Bevölkerung, sowie die Feuerwehrverantwortlichen des Kreises sahen sich angenehm überrascht, und als kleine Anerkennung erhielten sie einen Pokal.

13.06.1976

Etwa 2 Jahre nach Gründung der Frauengruppe nahm diese in Löhnberg-Niedershausen an einem Wettkampf auf Kreisebene teil. 7 Mannschaften nahmen teil, darunter 6 Männergruppen und unsere Damen-Gruppe. Es konnte der 5. Platz erreicht werden; auch hier wurde den Frauen hohes Lob gezollt, konnten doch 2 Männergruppen »geschlagen« werden.

22.08.76

An diesem Tag fanden in Grünberg die Ausscheidungswettkämpfe für die Landesmeisterschaft statt. Mit **1091 Pkt.** belegten unsere Frauen zusammen mit der Gruppe aus Ista/Kreis Alsfeld den **1. Platz**. Diese Platzierung berechtigte zur Teilnahme an den hessischen Meisterschaften. Zahlreiche Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen, sowie Nichtaktive waren als Zuschauer tatkräftig dabei, und unser damaliger Wehrführerstellvertreter **Hans Schmidt** empfing unsere Frauengruppe am Ortseingang und überreichte den Teilnehmerinnen eine rosa Nelke.

Doch eine Steigerung sollte noch kommen.

25.09.1976

In Königstein im Taunus fielen die Entscheidungen auf Landesebene.

Mit **1136 Pkt.** (siehe Wettkampf in Grünberg, dort noch 1091 -Pkt.) wurde unsere Frauengruppe knapp (in der Endabrechnung fehlten lediglich 9 Pkt.) Hessischer Vizemeister. Jeder aktive Feuerwehrmann bzw. -frau weiß, wie wenig dieser Vorsprung bedeutet. Der damalige KBI **Jörres** war von dieser Leistung dermaßen begeistert, daß er jeder teilnehmenden Frau eine Eintrittskarte für ein Konzert mit Max Greger spendierte. Spätestens nach diesem Wettkampf und dem damaligen Erfolg waren auch die letzten Pessimisten davon überzeugt, daß unsere Frauengruppe nicht nur ein Club von Gleichgesinnten ist, sondern dazu in der Lage, den optimalen Brandschutz mit zu gewährleisten.

22.06.1977

Auch an diesem Tag machten unsere Feuerwehrkameradinnen von sich reden. Bei einem Wettkampf in Niederselters belegten sie als einzig teilnehmende Frauengruppe den 8. Platz, und ließen so sage und schreibe 5 Männergruppen hinter sich.

1980

Also 3 Jahre ohne Wettkampf, der Zahn der Zeit nagte. Unsere Frauen, auch in ihrem Privatleben sehr engagiert und aktiv, hatten zählreich für den Feuerwehrynachwuchs gesorgt. Dennoch wurde sich wöchentlich, immer wieder unter der Leitung des aktiven Kameraden **Helmut Bayer** getroffen, und die praktischen und theoretischen Kenntnisse weiter ausgebaut. Eine solch vorbildliche Gemeinschaft bleibt auch den Massenmedien nicht verborgen.

So wurde im Jahre 1980 durch Presse und Fernsehen (Hessischer Rundfunk) der Öffentlichkeit gezeigt, welchen Stellenwert eine Frauengruppe innerhalb einer Wehr einnehmen kann und einnimmt. Hier zeigten unsere Frauen, daß sie nicht nur in feuerwehrspezifischer Hinsicht »ihre Frau stehen« sondern, daß sie sich auch den Medien gegenüber darzustellen wissen. Gerade diese Aktion war eine hervorragende Werbung für die Feuerwehr.

September 1981

Anläßlich einer Brandschutzwoche in Limburg nahmen unsere Frauen an einer Schauübung teil und dokumentierten auch hier, daß sie als Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehren nicht mehr wegzudenken sind.

Anhand dieser kleinen Chronik soll aber auch aufgezeigt werden, welche Aktivitäten unsere Frauen auf kulturellem Gebiet entwickelten. Bei unseren alljährlichen Feuerwehrfamilienabenden ist es schon selbstverständlich geworden, daß Theaterspiele vorgeführt werden. Außerdem ist die Gestaltung des Weihnachtsbasars ohne die aktive Mitwirkung unserer Frauen undenkbar.

Desweiteren gestalten sie jedes Jahr den Maskenball in der Form, daß von ihnen ein Programm zur Überbrückung geboten wird. Seitdem sich im Jahre 1974 14 Frauen sagten, wir müssen den optimalen Brandschutz in unserer Gemeinde gewähren, auch dann, wenn unsere Männer tagsüber ihrem Beruf nachgehen, ist es für den Oberselterser Bürger schon eine Selbstverständlichkeit geworden, sieht man Frauen im Feuerwehrkombi ihrem Dienst versehen. So war erstmals am **16.08.1976**, um 01.00 Uhr, beim Brand eines Geräteschuppens in Nähe der Mittelpunktschule

Goldener Grund die fruchttragende Arbeit unserer Frauen, natürlich auch unter Mithilfe der Männer, zu sehen. Am **09.07.1976**, waren sie um 17.30 Uhr, also zu einer Zeit, in der die wenigsten Männer zu Hause sind, maßgeblich bei der Löschung eines Waldbrandes im Winterholz beteiligt.

1978 waren es sogar 3 aktive Einsätze, bei denen unsere Frauen mitwirkten.

a) Waldbrand an der B 8

b) Brand eines Bauwagens auf dem Gelände des jetzigen Bürgerhauses

c) Großbrand eines Bauerngehöfts in Bad Camberg-Erbach

06.08.1979 In der Nachbargemeinde Eisenbach brach bei der Pkw-Firma Weichel ein Werkstattbrand aus; auch hier waren bei den Lösch- und Aufräumungsarbeiten unsere Frauen aktiv beteiligt.

Vom 31.08.1979 bis zum 02.09.1979 wurde das 5jährige Bestehen unserer Frauengruppe und Jugendgruppe gefeiert. Auch hier wurde, hauptsächlich durch Verantwortliche des Kreises, die Berechtigung und die Erfordernis einer Frauengruppe, nochmals und in aller Deutlichkeit aufgezeigt.

Dieser kleine geschichtliche Ausflug in das Bestehen unserer Frauengruppe soll aufzeigen, daß es Möglichkeiten gibt, auch, und besonders als Frau einen Beitrag zu leisten, um den Brandschutz in unserem kleinen Stadtteil zu gewähren. Und das in einer Gemeinschaft, die jahrelang ausschließlich der »Männerwelt« vorbehalten war. Denn mittlerweile dürfte allorts bekannt sein, daß es an Nachwuchs für unsere Frauenabteilung fehlt. Es ist hoch zu werten und verdient Anerkennung, daß die Bereitschaft in dieser Gruppe immer noch vorhanden, obwohl die meisten unserer Frauen mittlerweile ein oder mehrere Kinder haben und die Zeit für eine solche verantwortungsvolle Aufgabe kaum noch vorhanden ist.

In der Hoffnung, daß der Fortbestand der Frauengruppe für die Zukunft gesichert werden kann, schließt die Chronik mit dem Feuerwehrwahl-spruch

»Gott zur Ehr' – dem Nächsten zur Wehr«

Chronist: Wolfgang Grund

Unsere Frauenabteilung im Jubiläumsjahr 1984



Hintere Reihe v.l.n.r.:

Ausbilder H. Bayer, A. Pabst, B. Schüler, M. Bayer, J. Ochs, M. Sahl

Vordere Reihe v.l.n.r.:

S. Vormann, I. Weil, E. Haberlick, K. Ries, E. Pabst, G. Grund

Weitere Aktive sind M. Weil, U. Weil

Feuerwehrgeschichte – einmal anders

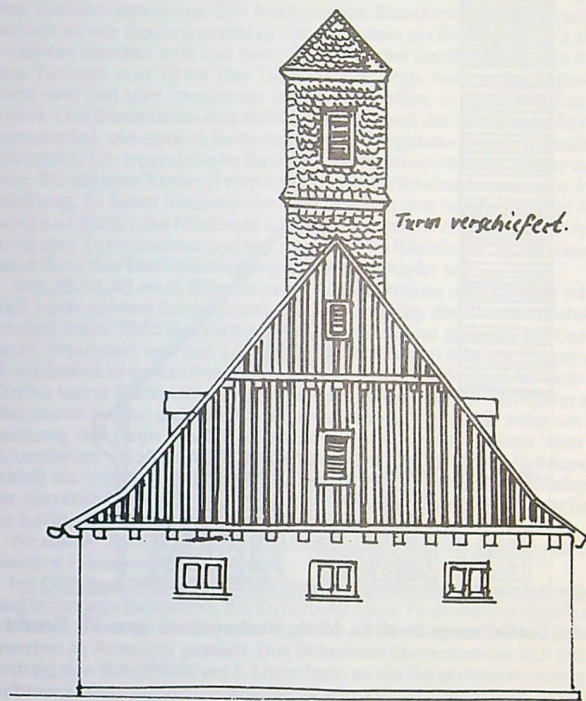
Im Stadtarchiv Bad Camberg, in das die Unterlagen der ehemals selbständigen Gemeinde Oberselters eingebracht wurden, befinden sich unter den noch nicht gänzlich geordneten Akten einige Vorgänge, die Freiwillige Feuerwehr Oberselters betreffend. Ein interessanter Ausschnitt soll hier vorgestellt werden, um aus Anlaß des 50jährigen Bestehens eine Episode aus der Geschichte der Feuerwehr zu vergegenwärtigen.

Das nicht gebaute Feuerwehrhaus

Im Juni 1938 erreicht die Gemeinden des Regierungsbezirks Wiesbaden ein Schreiben des Regierungspräsidenten, wonach allenthalben ungenügende Unterstellungsmöglichkeiten für die Gerätschaften der Feuerwehren anzutreffen seien. Dies sei, wie in einem anderen Schreiben ausgeführt wird, aus Gründen des Feuer- wie auch des Luftschutzes untragbar. Eine Verbesserung dieser Situation wird angeregt und eine Bezuschussung durch die Nassauische Brandversicherungsanstalt in Aussicht gestellt. Bürgermeister Zimmermann teilt am 17.02.39 dem Landrat in Limburg mit, daß die Gemeinde Oberselters im laufenden Jahr sowohl einen neuen Brandbehälter errichten, als auch Instandsetzungs- und Erweiterungsarbeiten am Gerätehaus durchführen will. Kostenvorschläge und Zeichnungen der Fa. Muth, Niederselters, werden am 08.04.39 bei der Nassauischen Brandversicherungsanstalt eingereicht. Der Kostenvorschlag für die Erweiterung des Gerätehauses um 2,10 Meter beträgt 1920 Reichsmark. Der Bauantrag war mit Bauschein vom 27.03.39 genehmigt worden mit der Maßgabe, daß die Dacheindeckung mit Naturschiefer erfolgen müsse. Dies ist handschriftlich in den Unterlagen entsprechend eingefügt. Der Landrat unterstützt den Zuschußantrag mit Hinweis auf die »schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde Oberselters« nachdrücklich. Doch die Nassauische Brandversicherungsanstalt hat Bedenken. Im Schreiben vom 21.04. teilt sie mit, daß ihr Raum von ca. 30 m² zu klein erscheine, zumal der Trockenturm noch in den Geräteraum hineinrage und damit einen Teil der Grundfläche in Anspruch nehme. Nach Ansicht der Brandversicherung sollte »unter allen Umständen auch Raum für einen Kraftwagen zur Beförderung der Feuer- und Luftschutzgeräte« vorgesehen werden (Diese Anregung wird von Bürgermeister Zimmermann mit einem roten Fragezeichen am Rande des Briefes quittiert; verständlich angesichts der Zeitumstände und finanziellen Lage der Gemeinde Oberselters).

Schon am 09.05. reicht Zimmermann eine neue Skizze bei der Brandversicherung ein. Der nun eingeschaltete Bezirksfeuerwehrführer lehnt am 26.05.39 auch diesen Entwurf ab, wieder weil der Trockenturm in das Gerätehaus hineinrage, direkt vor der Einfahrt liege und die im Turm aufgehängten Schläuche durch ihre Feuchtigkeit die anderen Geräte beeinträchtigen könnten. Er schlägt einen Raum von ca. 6 x 8 m vor, mit außen angebautem Trockenturm.

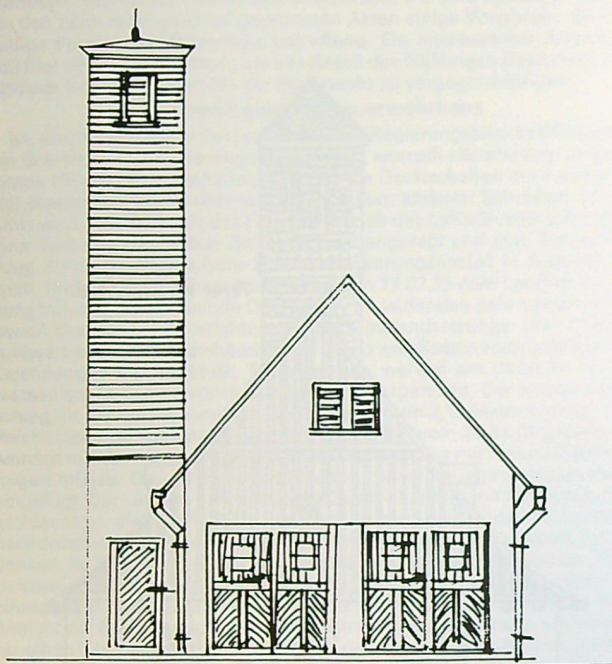
Im Juli legt die Gemeinde neuerlich einen Plan vor, erstellt durch die Fa. Muth, der die Anregungen des Bezirksfeuerwehrführers genau berücksichtigt. Danach soll das alte Gerätehaus an der »Obergasse« (Antonius-



Turm verschiefert.

Ansicht von der Reichsstraße

gez. W. Grund



Skizze des Gerätehauses durch Fa. Muth, Niederselters gez. W. Grund

straße) abgerissen werden und an neuer Stelle, (auf dem Schulhof hinter der Kirche mit der Rückwand angelehnt an das Anwesen der Fam. Müller) in den Abmessungen 6 x 8 m und außenliegendem Turm errichtet werden. Für diesen Vorschlag beruft sich Zimmermann auf eine Anregung des Kreisbaumeisters. Die Nassauische Brandversicherungsanstalt legt jedoch einen Gegenvorschlag vor, nachdem ein Gebäude von 9,48 x 9 m errichtet werden soll, mit einer Firsthöhe des Gerätehauses von 8 m und des Turmes von 12 m. Der Turm ist allerdings nicht außenliegend, sondern wie bei den monierten ersten Entwürfen, in das Gerätehaus integriert. Die Giebelseite des Gebäudes war nach der »Reichsstraße« (Brunnenstraße), die andere Seite nach der »Obergasse« (Antoniusstraße) ausgerichtet. Ein frostsicherer Raum für die Motorspritze war eigens vorgesehen. Zu diesem Entwurf nimmt auch der Bezirkskonservator am 21.10.39 Stellung. Er bittet insbesondere »in Material und handwerklicher Ausführung auf die Kirche Rücksicht zu nehmen«, macht Vorschläge zur Veränderung des Turmdaches und legt ausführliche Richtlinien für die »heimatübliche Art« der Dacheindeckung mit Naturschiefer bei.

Am 25.01.40 muß Bürgermeister Zimmermann dem Landrat mitteilen, daß nach seinen Erkundigungen der Vorschlag der Brandversicherungsanstalt etwa 7000 Reichsmark kosten würde und dies von der Gemeinde nicht finanziert werden könne. Doch sei kürzlich von der Gemeinde ein Grundstück angekauft worden, das für einen evtl. Neubau, bei dem auf die Kirche keine Rücksicht genommen werden müsse, zur Verfügung stünde. Hierdurch ließen sich die Kosten erheblich verringern. Er bittet um Begutachtung der Lage des Grundstückes. Kreiswehrführer Beres lehnt dieses Grundstück (wahrscheinlich das, auf dem das »alte Gerätehaus« heute steht) als ungeeignet ab, weil es sich zu weit außerhalb des Dorfes befindet. Gerätehäuser sollten sich nach Möglichkeit in der Mitte einer Gemeinde befinden, bzw. errichtet werden.

An dieser Stelle bricht der Briefwechsel ab. Die Kriegsereignisse dürften weitere Pläne verhindert haben.

Im Oktober 1956 erreicht die Gemeinden des Kreises ein Schreiben des Regierungspräsidenten, die Errichtung neuer Feuerwehrgerätehäuser betreffend, diesmal im Zuge der sozialen Aufrüstung des Dorfes, Zuschüsse werden in Aussicht gestellt. Das Schreiben überschneidet sich mit einem Antrag des Schriftführers E. Lotterbach an die Gemeindevertretung zur Errichtung eines neuen Gerätehauses vom Februar des Jahres. Doch es sollten noch weitere 7 Jahre ins Land gehen, bis ein neues Gerätehaus eingeweiht werden konnte.

Dr. Peter K. Schmidt

Poster von Ihren
schönsten Fotos
jetzt besonders
preisgünstig

FOTO SCHORN

Das Fachgeschäft
Seit 1895

Am Kurpark · Tel. 06434 / 7260
6277 Bad Camberg im Taunus



GASTHAUS „Zur Krone“

Inh.: Ewald A. Gättinger

6251 Selters–Eisenbach

Tel. (06483) 7255

Bundeskegelbahn Saalbau

Spezialmaschinen
für die Holz- und Kunststoffbearbeitung

Kleinmaschinen für Heimwerker
Schärfdienst für
HM- und HSS-
Werkzeuge

MASCHINEN-BRÜCK

Bad Camberg · Limburger Straße 40 · Telefon 7247



Fachgeschäft
für Augenoptik

Limburger Straße 9
6277 Bad Camberg



6251 HOLZHEIM
Tel. (06432) 2347

STUDIO Limburg
6250 LIMBURG 1
Diezer Straße 29
Tel. (06431) 22263

WERKSVERTRETUNGEN:

RINK Fenster
block

Biffar-Haustür-Studio®

PORTAS® Türen-Fachbetrieb

Herrenwald-Türenlager

skan-Holztreppe LINT-Kachelöfen

Biffar®



Haustür,
Vordach,
Wohnungstür

Haustürqualität in
Holz, Aluminium,
Kupfer und Glas.
Für Neubau.

Renovierung, Eigen-
tumwohnungen. Zubehör.
Ständige Ausstellung, Beratung,
Montage auf Wunsch in wenigen
Stunden

BiffarStudio

**AUTO
SCHÜTZ**

Abschleppdienst

Autovermietung
KFZ-HANDEL · LEASING
6251 Selters/Ts. Bornwiese 12
Telefon 064 83/60 99

TNS

Taunus Nutzfahrzeug Service GmbH

VOLVO
NEOPLAN

Rubery Owen -
Bockwell Ltd. 

DAF Trucks

VOITH
Recorder

KFZ-REPARATUREN · BREMSDIENST § 29 · KAROSSERIEARBEITEN · LACKIERUNGEN

TACHODIENST § 57 b

6277 Bad Camberg
Lahnstraße 12
Tel. (0 64 34) 86 20

Peter Hartmann

Spenglerei · Installation · Elektro

6277 Bad Camberg - Erbach
Steingasse 3
Telefon 064 34 / 7038

V&M

VOHL & MEYER

Zieht Limburg an.

Limburg · Bad Camberg · Nassau

Mit einer
schicken
Frisur
in den Sommer;
die dazugehörige
Sonnenbräune
gewinnen Sie
auf meiner
Sonnenbank

Salon E. Klippel

Wörsbacher Straße 51
6274 Hünstetten-Beuerbach
Telefon 0 64 38 / 26 61

20 Minuten
Bestrahlungszeit
nur DM 5,-

- Keine Wartezeit bei
grünem Licht -



Leitern



Getränke-Shop



Werkzeuge - Gartengeräte - Haushaltswaren
U. KRETSCHMER

Brunnenstr. 50 - Telefon 06483/5489
6277 Bad Camberg - Oberselters

Alte und Neue Amts-Apotheke
Apotheker Rolf und Cornelia Gondermann
6277 Bad Camberg

Tel.: 06434/7322 u. 4395

Gaststätte Reifert

Brunnenstr. 17 - Tel.: 06483/5272
6277 Bad Camberg - Oberselters

Auf Ihren Besuch freuen sich: Fam. Reifert
Wir liefern auch kalte Buffets und warme
Gerichte außer Haus



**SHELL-ST-STATION
BAD CAMBERG**



Schlüsselservice und SB-Dampfstrahler
Batterieservice · Reifenservice
Auspuffservice · Waschstraße
Unterbodenschutz



Josef Schütz Shell Station · Limburger Straße 38 · 6277 Bad-Camberg

*Salon
Gisela Birke*

6251 SELTERS-NIEDERSELTERS

BORNWIESE 10

TEL 06483/0149



WIR
FRISIEREN.

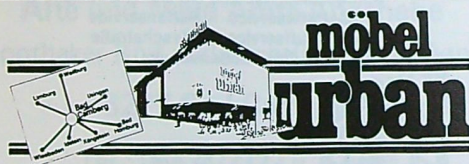
SCHNITTEN. COLORILKEN.
STRUKTURIEREN DAS HAAR
DER MODEBEWUSSTEN
DAME UND DES
HERRN

Bestattungs- und Überführungs-Institut

H. HARTLIEB
Möbel - Fenster - Türelemente
Bestattung

6251 Selters/Ts. 1 - im Hofacker 4

Tel.: 06483/6376 od. 5556



6277 Bad Camberg/Ts. Frankfurter Str.80 Tel.06434/6006
Eines der schönsten und größten Einrichtungshäuser weit und breit



BAUUNTERNEHMUNG

ADAM BUSCHUNG II.



Gleisbau
Hochbau
Tiefbau
Erdbau

6251 Selters/Ts.-Niederselters

Am Hofacker 3 · Fernruf 06483/7950



Arcuphor - GMBH

Orthop. Artikel-Einlagen
6277 Bad Camberg - Oberselters

Günter Müller

Freie Tankstelle Niederselters

An- und Verkauf von Kfz
Wartung und Pflege
Kfz-Zubehör + Batterien

6251 Selters-Niederselters
Telefon (0 64 83) 77 45 + 73 72

Neu in Bad Camberg

50 Jahre



Otto-Hahn-Str. 2
Telefon 06434/7621

BUND

SCHREINEREI
INNENAUSBAU
TREPPENBAU

Unsere Stärke

Beratung, Planung, Gestaltung und Ausführung von
hochwertigen Innen- einrichtungen und Treppen

Wilhelm Peuser

Heizöl – Diesel – Brennstoffe – Spedition

6277 Bad Camberg/Ts.

Limburger Straße 49+51 · Telefon 06434/7389



Im Gewerbegebiet
Dieselstraße 11
6277 Bad Camberg
Tel. (0 64 34) 70 71

Th. Bös

BAUDEKORATION

6277 Bad Camberg-Oberselters

Quellenweg

Telefon 06483/7243

Rudolph

Inh. Hans Prinz

färbt - reinigt

Bad Camberg/Taunus · Lahnstraße 6

Telefon (0 64 34) 73 26

Martin Schmitt

Inh. Christoph Schmitt
Landmaschinen - Reparaturwerkstatt
Limburger Str. 44 - Tel. 06434/7558
6277 Bad Camberg

Paul Wagner

Getränkevertrieb
Am Hofacker 8 - Telefon: 06483/5228
6251 Selters/Ts. 1

Sportlicher Viersitzer lädt
verwöhnten Zweibeiner zur
Probefahrt ein.
Renault Fuego GTS.

Alfred Weichel
Vertragshändler
Am Storz - Tel. 06483/7760
6251 Selters-Eisenbach



RENAULT

W. u. R. Schmidt

Heizöl- Sanitär- und Heizungsbedarf-Großhandel
Limburger Str. 128 - Tel.: 06434/7364
6277 Bad Camberg/ Erbach

SELTERSDRUCK

*Verlag · Gestaltung
Reproduktion · Satz
Offsetdruck
Weiterverarbeitung*

6251 Selters 1

Taunusstr. 25

Tel. 06483/6969

DIETRICH REMBSER

VIEH- UND FLEISCHGROSSHANDEL

6251 **Niederselters im Taunus**

Bornwies 2 · Fernruf 06483 / 5016



6259 **BRECHEN 1**

GmbH

Frankfurter Str. - Tel.: 06483/7703

**Reifenvertrieb und Montage
Tankstelle**

Brück

Tabakwaren - Zeitschriften - Büro- und Schreibwaren

Limburger Str. 3 - Tel. 06434/7371

6277 Bad Camberg

Danksagung

Das Fest, anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters so vorzubereiten, daß alle, die daran teilnehmen, nicht enttäuscht werden, war unser Anliegen.

Wir wurden von den Ortsvereinen unterstützt. Ihnen danken wir herzlich.

Ebenso bedanken wir uns bei jenen, die durch Beiträge oder Inserate diese Festschrift ermöglichten. Im Bedarfsfalle mögen Sie, liebe Leser, diese Firmen und Unternehmen berücksichtigen.

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Oberselters

Festausschüsse:

Wehrführer und 1. Vorsitzender **D. Roos**

Bauausschuß:

B. Schardin, E. Haberlick, H. Bayer,
B. Vormann, G. Müller, F. Grittner,
R. Pabst

Dekorationsausschuß:

K. Ries, M. Weil, G. Grund, E. Pabst, I. Weil

Presse und Empfang:

B. Schüler, K. Ries

Wirtschaftsausschuß:

H.-J. Weil, H. Bayer, O. Engelhardt

Kassierer:

R. Pabst, M. Bös

Festbuch:

W. Grund, E. Weil, J. Weil, H. und M. Bayer,
P. Engelhardt